Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

№ 36. Marienwerder, den 8. September 1897.

Die Nummer 37 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9938 das Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 (Gesetz-Sammlung S. 134), vom 19. August 1897; und unter

Nr. 9939 die Bekanntmachung, betreffend die Redaktion des Gesetzes über die Handelskammern, vom 22. August 1897.

Die Nummer 38 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2413 die Verordnung, betreffend den Verkehr mit Schilddrüsen-Präparaten, vom 19. August 1897; unter

Nr. 2414 den Staatsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Belgien, betreffend die Aachen-Mastrichter Eisenbahn, vom 15. April 1897; und unter

Nr. 2415 die Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Dänemarks zum internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr und die Ergänzung der zugehörigen Liste, vom 20. August 1897.

Die Nummer 38 der Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 9940 das Gesetz, betreffend den Erwerb von Theilen des Aachen-Mastrichter Eisenbahnunternehmens durch den preußischen Staat, vom 4. August 1897.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Auf Grund des § 26 des Regulativs über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forstdienstes in Verbindung mit dem Militärdienst im Jägerkorps vom 1. Oktober 1893 werden bei den Königlichen Regierungen zu Potsdam, Köslin, Stralsund, Breslau, Liegnitz, Magdeburg, Merseburg, Schleswig, Hannover, Wiesbaden, Trier, sowie im Bereiche der Hofkammer der Königlichen Familiengüter neue Notirungen der forstversorgungsberechtigten Jäger der Klasse A bis auf Weiteres dergestalt ausgeschlossen, daß bei den genannten Behörden nur Meldungen solcher Jäger angenommen werden dürfen, welche zur Zeit der Ausstellung des Forstversorgungsscheins mindestens zwei Jahre im Staatsforstdienste des betreffenden Bezirks beschäftigt sind.

Berlin, den 18. August 1897.

Der Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten.
Im Auftrage
gez. Waechter.

An sämmtliche Königlichen Regierungen (ausschließlich Aurich und Sigmaringen).

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden rc.

2) **Bekanntmachung.**

Die frühere selbständige Gemeinde Pustki im Kreise Konitz, welche mit der Gemeinde Gotthelp zu einer Landgemeinde mit dem Namen Gotthelp vereinigt worden ist, wird vom 1. Oktober d. Js. ab unter Abtrennung von dem Standesamtsbezirk Czersk, dem Standesamtsbezirk Long einverleibt.

Danzig, den 4. September 1897.

Der Ober-Präsident.

3) **Bekanntmachung.**

Die diesjährige Herbstprüfung zur Darlegung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst findet am

Montag und Dienstag, den 20. und 21. September d. Js.

im großen Sitzungssaal des hiesigen Königlichen Regierungsgebäudes statt.

Sie beginnt am ersten Tage um 8½ Uhr, am zweiten Tage um 9 Uhr Vormittags.

Marienwerder, den 31. August 1897.

Der Vorsitzende
der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige.

4) **Bekanntmachung.**

Für das Winter-Semester 1897/98 findet an der hiesigen Universität die Immatrikulation der Studirenden, der Pharmazeuten, der Landwirthe und der Studirenden der Zahnarzneikunde

vom 7. bis incl. 15. Oktober cr.,
Nachmittags von 4 bis 5 Uhr,

im Universitätsgebäude statt. Nachträgliche Immatrikulationen dürfen ohne höhere Genehmigung nur bis zum 5. November incl. erfolgen.

Das Nähere darüber enthält ein Anschlag am schwarzen Brett der Universität.

Königsberg in Pr., den 1. September 1897.

Rektor und Senat der Königlichen Albertus-Universität.

Ausgegeben in Marienwerder am 9. September 1897.

5) Nachdem die Rechnung unserer Hauptkasse von der Verwaltung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Marienwerder für das Rechnungsjahr 1896/97, sowohl von uns als auch von den Kuratoren nachgesehen und die Rechnungslegerin entlastet ist, wird die Rechnung in ihren Hauptergebnissen gemäß § 33 des Statuts vom 23. Mai 1885 nachstehend veröffentlicht.

A. Einnahme.

Nr.		Ist-Einnahme. M.	₰	Rest. M.	₰
1	An Stellenbeiträgen	646	50	—	—
2	= Gemeindebeiträgen	26535	—	—	—
3	= Kapitalzinsen	9428	99	—	—
4	= einmaligen Einnahmen (zurückgezahlte Kapitalien)	12800	—	—	—
5	= Zuschuß aus der Staatskasse	73178	05	—	—
	Zusammen	122588	54	—	—

B. Ausgabe.

1	Verwaltungskosten	55	70	—	—
2	Pensionen	109318	77	250	—
3	Sonstige Ausgaben (Neubelegung von Kapitalien)	13214	07	—	—
	Zusammen	122588	54	250	—

C. Vermögen des Fonds.

1	Privatobligationen	129033	50	—	—
2	Staatsschuldverschreibungen, Pfandbriefe pp.	97950	—	—	—
3	Sparkasseneinlage	298	74	—	—
	Zusammen	227282	24	—	—

Marienwerder, den 26. August 1897.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen und Schulwesen.

6) **Polizei-Verordnung.**

Für den Polizeibezirk der Stadt Dt. Krone wird auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265) in Verbindung mit § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 nach Berathung mit dem Magistrat nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Im Polizeibezirk der Stadt Dt. Krone dürfen geschriebene oder gedruckte Mittheilungen und bildliche Darstellungen auf den öffentlichen Plätzen, Straßen und Wegen nur an den zu diesem Zwecke bestimmten Vorrichtungen befestigt werden.

Ausgenommen von dieser Beschränkung sind:

a. die öffentlichen Behörden, welche auch an anderen Orten mit Genehmigung des Eigenthümers Plakate anbringen dürfen und

b. die Grundstücksbesitzer und Miether hinsichtlich der Befugniß, an ihren eigenen oder gemietheten Baulichkeiten für das Publikum bestimmte und auf ihre Privatinteressen bezügliche Anzeigen zu befestigen.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit sie nicht in den allgemeinen Strafgesetzen mit höheren Strafen bedroht sind, mit Geldbuße bis zu 9 Mark, an deren Stelle im Falle des Unvermögens verhältnißmäßige Haft tritt, geahndet.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit ihrer Publikation in Kraft.

§ 4. Die bisher am hiesigen Orte üblich gewesene Bekanntmachung bei der Glocke, hört mit dem Tage der Publikation dieser Verordnung auf.

Dt. Krone, den 16. Juli 1897.

Die Polizei-Verwaltung.

7) **Personal-Chronik.**

Der Forstassessor Brewer ist der hiesigen Regierung zur Beschäftigung in Forstverwaltungssachen überwiesen.

Versetzt sind: der Postverwalter v. Mossakowski von Laskowitz Wpr. nach Simonsdorf, der Postverwalter Wendler von Altkischau nach Laskowitz Wpr., der Ober-Postassistent Petschullat von Dirschau nach Graudenz, der Postassistent Schulz von Neustadt (Holstein) nach Marienwerder Wpr.

Die Wahl des Rentier Theodor Voß zum ersten Beisitzer der Stadt Podgorz auf die gesetzliche Dauer von 6 Jahren ist bestätigt worden.

Im Kreise Marienwerder ist der Rittergutsbesitzer Plehn zu Kopitkowo nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Kopitkowo ernannt.

Im Kreise Marienwerder ist der Grundbesitzer Orlowski zu Johannisdorf zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Schadewinkel ernannt.

Im Kreise Schwetz ist der Königliche Forstmeister Friese zu Lindenbusch nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Lindenbusch ernannt.

Die durch Versetzung des Königlichen Oberförsters von Hoff erledigte Oberförsterstelle Junkerhof ist dem Königlichen Oberförster Rieloff vom 1. Oktober d. J. ab definitiv übertragen worden.

Der Kreisschulinspektor Braune in Pr. Friedland ist auf weitere 3 Monate — bis zum 13. November d. Js. — beurlaubt, und wird auch während dieser Zeit von dem Kreisschulinspektor Rohde in Zempelburg vertreten.

Dem Fräulein Elisabeth Zielke in Neudörfchen ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

8) Erledigte Schulstellen.

Die 1. Lehrerstelle zu Siegfriedsdorf, Kreis Briesen, wird zum 1. November d Js. erledigt.

Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Dr. Thunert zu Culmsee zu melden.

Die 1. Lehrerstelle an der öffentlichen Volksschule in Waldeck, Kreis Löbau, ist erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Streibel zu Löbau schleunigst zu melden.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Kl. Mangelmühle, Kreis Tuchel, wird zum 1. November d. Js. erledigt.

Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Dr. Knorr zu Tuchel zu melden.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

9) Zu der gemäß dem Beschlusse der diesjährigen General-Versammlung am 8. Oktober d. Js., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftshause stattfindenden außerordentlichen

General-Versammlung

der Mecklenburgischen Hagel- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Neubrandenburg verfehlen wir nicht die geehrten Mitglieder der Gesellschaft unter Hinweis auf die nachstehende Tagesordnung ergebenst einzuladen.

Neubrandenburg, den 28. August 1897.

Das Direktorium
der Mecklenburgischen Hagel- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Tagesordnung

für die außerordentliche General-Versammlung der Mecklenburgischen Hagel- und Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Neubrandenburg am 8. Oktober 1897.

1. Antrag der Revisions-Committe betr. Abänderung des das Direktorium betreffenden Abschnittes II der Statuten beider Gesellschaften.
2. Antrag des Herrn Gutsbesitzers Lemcke auf Neddemin betreffend Bildung eines Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds.
3. Etwaige Entschädigungs- und sonstige Angelegenheiten einzelner Interessenten der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
4. Etwaige Entschädigungs- und sonstige Angelegenheiten einzelner Interessenten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
5. Antrag der von der vorigjährigen General-Versammlung eingesetzten Kommission betreffend die Einführung fester Vorprämien für städtische Feuer-Versicherungen.
6. Antrag der Kassenbevollmächten, des Herrn Amtsrath Müller-Nowa und des Herrn von Blücher-Gr. Varchow, zu Artikel 4a der Statuten der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft betr. Beitragserhebungen für den Reservefonds.

(Hierzu eine Extra-Beilage und der Oeffentliche Anzeiger Nr. 36.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Amtsblatt.

Telegraphenordnung für das Deutsche Reich

vom 9. Juni 1897.

Inhaltsverzeichniß.

Nr. des Paragraphen.	Inhalt.	Seite
1.	Benutzung des Telegraphen	1
2.	Eintheilung der Telegramme	2
3.	Allgemeine Erfordernisse der zu befördernden Telegramme	3
4.	Aufgabe von Telegrammen	4
5.	Orte, nach welchen Telegramme gerichtet werden können	4
6.	Dienststunden der Telegraphenanstalten	5
7.	Wortzählung	5
8.	Gebühren für gewöhnliche Telegramme	6
9.	Dringende Telegramme	6
10.	Bezahlte Antwort	7
11.	Telegramme mit Vergleichung	7
12.	Empfangsanzeigen	7
13.	Telegraphische Postanweisungen	8
14.	Nachsendung von Telegrammen	8
15.	Vervielfältigung von Telegrammen	9
16.	Seetelegramme	9
17.	Weiterbeförderung	10
18.	Erhebung der Gebühren	11
19.	Zurückziehung und Unterdrückung von Telegrammen	11
20.	Zustellung der Telegramme am Bestimmungsorte	11
21.	Unbestellbare Telegramme	12
22.	Erstattung und Nachzahlung von Gebühren	13
23.	Berichtigungstelegramme	13
24.	Telegrammabschriften	14
25.	Nebentelegraphen und besondere Telegraphenanlagen. Fernsprecheinrichtungen	14
26.	Geltungsbereich	14
27.	Zeitpunkt der Einführung	14

Auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung wird nachstehende Telegraphenordnung erlassen:

§. 1.

Benutzung des Telegraphen.

I. Die Benutzung der für den öffentlichen Verkehr bestimmten Telegraphen steht Jedermann zu. Die Verwaltung hat jedoch das Recht, ihre Linien und Telegraphenanstalten zeitweise ganz oder zum Theil für alle oder für gewisse Gattungen von Korrespondenz zu schließen.

II. Privattelegramme, deren Inhalt gegen die Gesetze verstößt oder aus Rücksichten des öffentlichen Wohles oder der Sittlichkeit für unzulässig erachtet wird, werden zurückgewiesen. Die

Entscheidung über die Zulässigkeit des Inhalts steht dem Vorsteher der Aufgabeanstalt, bezw. der Zwischen- oder Ankunftsanstalt oder dessen Vertreter, in zweiter Instanz der dieser Anstalt vorgesetzten Ober-Postdirektion und in letzter Instanz dem Reichs-Postamte zu, gegen dessen Entscheidung eine Berufung nicht stattfindet. Bei Staatstelegrammen steht den Telegraphenanstalten eine Prüfung der Zulässigkeit des Inhalts nicht zu.

§. 2.

Eintheilung der Telegramme.

I. Die Telegramme zerfallen rücksichtlich ihrer Behandlung in folgende Gattungen:
1. Staatstelegramme,
2. Telegraphen-Dienstelegramme,
3. a) dringende } Privattelegramme.
   b) gewöhnliche }

Bei der Beförderung genießen die Staatstelegramme, welche als solche bezeichnet und durch Siegel oder Stempel beglaubigt sein müssen, vor den übrigen Telegrammen, die Telegraphen-Dienstelegramme vor den Privattelegrammen und die dringenden Privattelegramme vor den gewöhnlichen Privattelegrammen den Vorrang.

II. In Bezug auf die Abfassung sind zu unterscheiden:
1. Telegramme in offener Sprache,
2. Telegramme in geheimer Sprache.

Die geheime Sprache scheidet sich in
a) verabredete Sprache,
b) chiffrirte Sprache.

III. Unter „Telegrammen in offener Sprache" werden solche Telegramme verstanden, welche in einer oder in mehreren der für den telegraphischen Verkehr zugelassenen Sprachen derart abgefaßt sind, daß sie einen verständlichen Sinn geben. Sie behalten die Eigenschaft als Telegramme in offener Sprache auch, wenn sie Handelszeichen enthalten. Welche Sprachen neben der deutschen für Telegramme in offener Sprache gestattet sind, wird von der Telegraphenverwaltung bekannt gemacht. Für Telegramme, welche streckenweise, oder ausschließlich durch Telegraphen der innerhalb des Deutschen Reichs gelegenen Eisenbahnen zu befördern sind, ist jedoch die Fassung in deutscher Sprache Bedingung, soweit nicht für einzelne Bahnen und Stationen der Gebrauch fremder Sprachen ausdrücklich nachgegeben wird.

IV. Als „Telegramme in verabredeter Sprache" werden diejenigen Telegramme angesehen, in denen Wörter angewendet sind, welche, obwohl jedes für sich eine sprachliche Bedeutung hat, keine für die betheiligten Dienststellen verständlichen Sätze bilden.

Diese Wörter werden aus Wörterbüchern, welche für die Korrespondenz in verabredeter Sprache zugelassen sind, entnommen. Von einem noch festzusetzenden Zeitpunkte ab sind alle Wörter, die zur Abfassung von Telegrammen in verabredeter Sprache gebraucht werden sollen, aus dem vom Internationalen Büreau der Telegraphenverwaltungen aufgestellten Wörterverzeichniß zu entnehmen. Die Wörter der verabredeten Sprache dürfen höchstens 10 Buchstaben nach dem Morse-Alphabete enthalten und müssen einer oder mehreren der nachgenannten Sprachen, nämlich der deutschen, englischen, spanischen, französischen, holländischen, italienischen, portugiesischen und lateinischen Sprache, entnommen sein. Eigennamen dürfen in den ganz oder theilweise in verabredeter Sprache abgefaßten Telegrammen nur mit ihrer Bedeutung in offener Sprache vorkommen. Die in das amtliche Wörterbuch aufgenommenen Eigennamen können jedoch mit einer verabredeten Bedeutung gebraucht werden.

Die Aufgabeanstalt kann von dem Aufgeber die Vorlegung des Wörterbuches fordern, um die Ausführung der vorstehenden Vorschriften einer Prüfung zu unterziehen.

V. Unter „Telegrammen in chiffrirter Sprache" versteht man diejenigen Telegramme, deren Text gänzlich oder zum Theil aus Gruppen oder aus Reihen von Ziffern oder Buchstaben mit geheimer Bedeutung besteht.

Der chiffrirte Text der Privattelegramme muß ausschließlich aus arabischen Ziffern zusammengesetzt sein; der Gebrauch von Buchstaben oder Gruppen von Buchstaben mit geheimer Bedeutung ist nicht gestattet. Als Gruppen von Buchstaben mit geheimer Bedeutung werden nicht angesehen die zu Handelsmarken verwendeten Buchstaben, sowie in Seetelegrammen (vergl. §. 16) die durch Buchstaben dargestellten Zeichen des allgemeinen Handelskodex.

In Staatstelegrammen kann der chiffrirte Text sowohl in Gruppen oder Reihen von Ziffern, als auch in Gruppen oder Reihen von Buchstaben mit geheimer Bedeutung abgefaßt werden; jedoch dürfen Ziffern und Buchstaben mit geheimer Bedeutung nebeneinander in einem und demselben Telegramm nicht vorkommen.

§. 3.

Allgemeine Erfordernisse der zu befördernden Telegramme

I. Die Urschrift jedes zu befördernden Telegramms muß in solchen deutschen oder lateinischen Buchstaben bezw. in solchen Zeichen, welche sich durch den Telegraphen wiedergeben lassen, leserlich geschrieben sein. Einschaltungen, Randzusätze, Streichungen oder Ueberschreibungen müssen vom Aufgeber des Telegramms oder von seinem Beauftragten bescheinigt werden.

II. Der Absender eines Privattelegramms ist verpflichtet, auf Verlangen der Aufgabeanstalt sich über seine Persönlichkeit auszuweisen. Andererseits steht es ihm frei, in sein Telegramm die Beglaubigung seiner Unterschrift aufnehmen zu lassen (vergl. unter XI).

III. Die einzelnen Theile eines Telegramms müssen in folgender Ordnung aufgeführt werden:

1. die besonderen Angaben,
2. die Aufschrift,
3. der Text und
4. die Unterschrift.

IV. Die etwaigen besonderen Angaben bezüglich der Bestellung am Bestimmungsorte, der bezahlten Antwort, der Empfangsanzeige, der Dringlichkeit, der Vergleichung, der Nachsendung, der Weiterbeförderung, der offenen oder der eigenhändigen (nur an den Empfänger selbst zu bewirkenden) Bestellung des Telegramms ꝛc. müssen vom Aufgeber in der Urschrift, und zwar unmittelbar vor die Aufschrift niedergeschrieben werden. Für diese Vermerke sind folgende, zwischen Klammern zu setzende Abkürzungen zugelassen:

(D) für „dringend",
(RP) für „Antwort bezahlt",
(RPx) für „Antwort bezahlt x Wörter",
(RPD) für „dringende Antwort bezahlt",
(RPDx) für „dringende Antwort bezahlt x Wörter",
(TC) für „Vergleichung",
(PC) für „Telegramm mit telegraphischer Empfangsanzeige",
(PCP) für „Telegramm mit Empfangsanzeige durch die Post",
(FS) für „nachzusenden",
(PR) für „Post eingeschrieben",
(XP) für „Eilbote bezahlt",
(RXP) für „Antwort und Bote bezahlt",
(RO) für „offen zu bestellen",
(MP) für „eigenhändig zu bestellen",
(TR) für „telegraphenlagernd",
(PG) für „postlagernd",
(PGR) für „postlagernd eingeschrieben",
(TMx) für „x Aufschriften".

V. Die Aufschrift muß alle Angaben enthalten, welche nöthig sind, um die Uebermittelung des Telegramms an dessen Bestimmung zu sichern, und ferner so beschaffen sein, daß die Bestellung an den Empfänger ohne Nachforschungen und Rückfragen erfolgen kann. Sie muß für die großen Städte die Straße und die Hausnummer nachweisen oder in Ermangelung dieser Angaben Näheres über die Berufsart des Empfängers oder andere zweckentsprechende Mittheilungen enthalten. Selbst für kleinere Orte ist es wünschenswerth, daß dem Namen des Empfängers eine ergänzende Bezeichnung beigefügt wird, welche geeignet ist, im Falle einer Entstellung des Eigennamens der Bestimmungsanstalt für die Ermittelung des Empfängers einen Anhalt zu gewähren. Die genaue Bezeichnung der geographischen Lage des Bestimmungsorts ist erforderlich, sofern ein Zweifel über die dem Telegramm zu gebende Richtung bestehen kann, namentlich bei gleichlautenden Ortsbezeichnungen.

VI. Die Aufgabe von Telegrammen mit der Bezeichnung „bahnhoflagernd" ist zulässig.

VII. Die Anwendung einer abgekürzten Aufschrift ist zulässig, wenn dieselbe vorher seitens des Empfängers mit der Telegraphenanstalt seines Wohnortes vereinbart worden ist. Demjenigen Korrespondenten, welcher eine mit der Telegraphenanstalt vereinbarte abgekürzte Aufschrift hinterlegt hat, ist gestattet, diese Aufschrift in den für ihn bestimmten Telegrammen an Stelle des vollen Namens und der Wohnungsangabe anwenden zu lassen. Der Name der Bestimmungs-Telegraphenanstalt muß außerdem angegeben werden.

Ist das Telegramm an eine dritte Person gerichtet, welche sich bei dem Inhaber einer abgekürzten Aufschrift aufhält, so muß vor der letzteren „bei", „durch Vermittelung von" oder eine andere gleichbedeutende Angabe stehen.

VIII. Für die Hinterlegung und Anwendung einer abgekürzten Aufschrift bei einer Telegraphenanstalt ist eine Gebühr von 30 Mark für das Kalenderjahr im Voraus zu entrichten. Diese Vergünstigung erlischt, falls die Verabredung nicht verlängert wird, mit dem Ablauf des 31. Dezember des Jahres, für welches die Gebühr entrichtet worden ist.

IX. Als eine Abkürzung der Aufschrift wird auch angesehen, wenn der Empfänger verlangt, daß an ihn gerichtete Telegramme, ohne nähere Angaben in der Aufschrift, zu gewissen Zeiten in bestimmten Lokalen, z. B. an Wochentagen in dem Geschäftslokal, an Sonntagen in der Wohnung, oder zu gewissen Stunden in dem Komtoir, zu anderen in der Wohnung oder der Börse regelmäßig bestellt werden sollen. Die hierfür im Voraus zu entrichtende Gebühr beträgt ebenfalls 30 Mark für das Kalenderjahr; sie kommt auch dann zur Erhebung, wenn der betreffende Korrespondent für die an ihn gerichteten Telegramme mit der Telegraphenanstalt eine abgekürzte Aufschrift vereinbart hat.

X. Telegramme, deren Aufschrift den in vorstehenden Punkten vorgesehenen Anforderungen nicht entspricht, sollen zwar dennoch zur Beförderung angenommen werden, jedoch nur auf Gefahr des Absenders. Der Absender kann eine nachträgliche Vervollständigung des Fehlenden nur gegen Aufgabe und Bezahlung eines neuen Telegramms beanspruchen.

XI. Die Aufgabe von Telegrammen ohne Text ist zulässig. Die Unterschrift kann in abgekürzter Form geschrieben oder weggelassen werden. Die etwaige Beglaubigung der Unterschrift (vergl. unter II) ist hinter dieselbe zu setzen.

§. 4.

Aufgabe von Telegrammen.

I. Die Aufgabe von Telegrammen kann bei jeder für den Telegraphenverkehr eröffneten Telegraphenanstalt (auch brieflich) erfolgen.

II. Telegramme können auch bei den Bahnposten, und zwar in der Regel mittels der an den Bahnpostwagen befindlichen Briefeinwürfe, zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt eingeliefert, sowie den Telegraphenboten und den Landbriefträgern bei der Bestellung von Telegrammen oder Postsendungen zur Besorgung der Aufgabe übergeben werden.

III. An größeren Verkehrsorten können sämmtliche Postanstalten, auch wenn mit diesen eine Telegraphenbetriebsstelle nicht verbunden ist, zur Annahme von Telegrammen ermächtigt, auch kann die Benutzung der Briefkasten zur Auflieferung von Telegrammen gestattet werden.

IV. Die Aufgabe von Telegrammen kann auch mittels Fernsprechers nach den darüber erlassenen besonderen Bestimmungen erfolgen.

V. Bei der Mitnahme der Telegramme durch die Telegraphenboten und die Landbriefträger kommt eine Zuschlagsgebühr von 10 Pfennig für jedes Telegramm zur Erhebung.

§. 5.

Orte, nach welchen Telegramme gerichtet werden können.

I. Telegramme können nach allen Orten aufgegeben werden, nach welchen die vorhandenen Telegraphenverbindungen auf dem ganzen Wege oder auf einem Theile desselben die Gelegenheit zur Beförderung darbieten.

II. Ist am Bestimmungsorte eine Telegraphenanstalt nicht vorhanden, so erfolgt die Weiterbeförderung von der äußersten bezw. der seitens des Aufgebers bezeichneten Telegraphenanstalt entweder durch die Post, oder durch Eilboten, oder durch Post und Eilboten. Der Aufgeber eines Telegramms kann verlangen, daß dasselbe bis zu einer von ihm bezeichneten Telegraphenanstalt telegraphisch und von dort bis zum Bestimmungsorte durch die Post befördert werde. Die Verwendung von Eilboten zur Beförderung von Telegrammen zwischen Orten, in welchen Telegraphenanstalten bestehen, ist dagegen ausgeschlossen. Ist keine Bestimmung über die Art der Weiterbeförderung getroffen, dann wählt die Ankunfts-Telegraphenanstalt die zweckmäßigste Art derselben

nach ihrem besten Ermessen. Das Gleiche findet statt, wenn die vom Aufgeber angegebene Art der Weiterbeförderung sich als unausführbar erweist.

§. 6.

Die Telegraphenanstalten zerfallen rücksichtlich der Zeit, während welcher sie für den Verkehr mit dem Publikum offen zu halten sind, in vier Klassen, nämlich: Dienststunden der Telegraphenanstalten.

a) Anstalten mit ununterbrochenem Dienst (Tag und Nacht),
b) Anstalten mit verlängertem Tagesdienst (bis Mitternacht),
c) Anstalten mit vollem Tagesdienst (bis 9 Uhr Abends),
d) Anstalten mit beschränktem Tagesdienst.

An Sonn- und Festtagen wird jedoch von der Mehrzahl aller Anstalten beschränkter Dienst abgehalten. Die Dienststunden der Anstalten unter b und c beginnen in der Zeit vom 1. April bis Ende September um 7 Uhr Morgens, in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende März um 8 Uhr Morgens. Die Dienststunden der Anstalten unter d werden, ebenso wie der Dienst an Sonn- und Festtagen, den örtlichen Bedürfnissen entsprechend, für jeden Ort besonders festgestellt.

§. 7.

Bei Ermittelung der Wortzahl eines Telegramms gelten die folgenden Regeln: Wortzählung.

a) Alles, was der Aufgeber in die Urschrift seines Telegramms zum Zwecke der Beförderung an den Adressaten niederschreibt, wird bei der Berechnung der Gebühren mitgezählt, mit Ausnahme der Unterscheidungszeichen, Bindestriche und Apostrophe.
b) Der Name der Abgangsanstalt, der Tag, die Stunde und Minute der Aufgabe werden von Amtswegen in die dem Empfänger zuzustellende Ausfertigung eingeschrieben. Nimmt der Aufgeber diese Angaben ganz oder theilweise in den Text seines Telegramms auf, dann werden sie bei der Wortzählung mitgerechnet.
c) Die größte Länge eines Taxwortes in offener Sprache ist auf 15 Buchstaben nach dem (durch die Ausführungs-Uebereinkunft zu dem internationalen Telegraphenvertrage eingeführten) Morse-Alphabet festgesetzt. Der Ueberschuß, je bis zu weiteren 15 Buchstaben, wird für ein Wort gezählt.
d) Die größte Länge eines Taxwortes in verabredeter Sprache ist auf 10 Buchstaben festgesetzt. Die Wörter in offener Sprache, welche im Text eines gemischten, d. h. aus Wörtern der offenen und der verabredeten Sprache zusammengesetzten Telegramms enthalten sind, werden bis zur Höhe von 10 Buchstaben für ein Wort gezählt. Vom etwaigen Ueberschuß wird jede Reihe bis zu 10 Buchstaben für ein weiteres Wort gezählt. Wenn dieses gemischte Telegramm außerdem einen chiffrirten Text enthält, so werden die chiffrirten Stellen nach den Bestimmungen unter h gezählt.

Wenn das gemischte Telegramm nur einen Text in offener und einen solchen in chiffrirter Sprache enthält, so werden die in offener Sprache abgefaßten Stellen den Bestimmungen unter c, und der in chiffrirter Sprache abgefaßte Text den Vorschriften unter h entsprechend gezählt.

e) Als je ein Wort werden gezählt:

1. in der Aufschrift:
   a) der Name der Bestimmungsanstalt,
   b) der Name des Bestimmungslandes oder der Unterabtheilung des Gebiets,

   ohne Rücksicht auf die Zahl der zu ihrem Ausdruck gebrauchten Wörter und Buchstaben, unter der Bedingung, daß diese Wörter so geschrieben sind, wie sie in den amtlichen Verzeichnissen erscheinen,
2. jedes einzeln stehende Schriftzeichen (Buchstabe oder Ziffer),
3. das Unterstreichungszeichen,
4. die Klammer (die beiden Zeichen, welche zu ihrer Bildung dienen),
5. die Anführungszeichen (die beiden Zeichen am Anfang und am Ende einer einzelnen Stelle),
6. die nach §. 3 IV zugelassenen Abkürzungen für die besonderen Angaben vor der Telegrammaufschrift (einschließlich der zugehörigen Klammern).

f) Die durch einen Apostroph getrennten oder durch einen Bindestrich verbundenen Wörter werden als einzelne Wörter gezählt. Es können jedoch die in der englischen und französischen Sprache vorkommenden zusammengesetzten Wörter, deren Gebräuchlichkeit nöthigen Falles durch Vorzeigung eines Wörterbuches nachgewiesen werden muß, als ein Wort geschrieben und den Bestimmungen unter c entsprechend taxirt werden.

g) Dem Sprachgebrauch zuwiderlaufende Zusammenziehungen oder Veränderungen von Wörtern werden nicht zugelassen. Es können jedoch die Eigennamen von Städten und Ländern, die Geschlechtsnamen einer und derselben Person, die Namen von Ortschaften, Plätzen, Boulevards, Straßen u. s. w., die Namen von Schiffen, ebenso wie die in Buchstaben ausgeschriebenen Zahlen und Brüche als ein Wort ohne Apostroph oder Bindestrich geschrieben werden. Die Taxirung geschieht in diesem Falle nach den Bestimmungen unter c.

h) Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden für so viele Wörter gezählt, als sie je 5 Ziffern enthalten, nebst einem Wort mehr für den etwaigen Ueberschuß. Dieselbe Regel findet Anwendung auf die Zählung von Buchstaben-Gruppen in Staatstelegrammen, ebenso auch auf Gruppen von Buchstaben und Ziffern, welche entweder als Handelsmarken oder in den Seetelegrammen angewendet werden (vergl. §§. 2 V und 16 I).

i) Für je eine Ziffer werden gezählt: die zur Bildung der Zahlen benutzten Punkte, Kommata, Bindestriche und Bruchstriche; ebenso jeder Buchstabe, welcher den Ziffern angehängt wird, um sie als Ordnungszahlen zu bezeichnen.

k) Wenn die Abgangsanstalt nach Abgabe eines Telegramms in demselben unzulässige Gruppen von Buchstaben, oder Wörter, welche keiner der zulässigen Sprachen angehören, bemerkt, oder wenn die Ankunftsanstalt das Vorhandensein solcher Gruppen oder Wörter der Abgangsanstalt mittheilt, so zählt die Abgangsanstalt zwecks Berechnung der vom Aufgeber einzuziehenden Nachschußgebühr diese Gruppen oder Wörter gemäß den Bestimmungen unter h des gegenwärtigen Paragraphen.

l) Die Wortzählung der Aufgabeanstalt ist für die Gebührenberechnung dem Aufgeber gegenüber entscheidend.

§. 8.

Gebühren für gewöhnliche Telegramme.

I. Für das gewöhnliche Telegramm wird auf alle Entfernungen eine Gebühr von 5 Pfennig für jedes Wort, mindestens jedoch der Betrag von 50 Pfennig erhoben.

II. Für gewöhnliche Stadttelegramme, welche in solchen Städten zugelassen werden, innerhalb deren Weichbild mehrere unter sich durch Telegraphenleitungen verbundene Telegraphenanstalten dem Verkehr geöffnet sind, wird eine Gebühr von 3 Pfennig für jedes Wort, mindestens jedoch der Betrag von 30 Pfennig erhoben.

III. Für jedes bei einer Eisenbahn-Telegraphenstation aufgegebene Telegramm kann von den Eisenbahnverwaltungen ein Zuschlag von 20 Pfennig vom Aufgeber erhoben werden. Außerdem sind die Eisenbahn-Telegraphenstationen berechtigt, für jedes von ihnen bestellte Telegramm vom Empfänger ein Bestellgeld von 20 Pfennig zu erheben. Beides zusammen darf aber für die ausschließlich mit dem Bahntelegraphen beförderten Telegramme nicht erhoben werden. Für diese Telegramme ist vielmehr nur die Erhebung der Bestellgebühr von 20 Pfennig gestattet.

IV. Die für den telegraphischen Verkehr mit dem Auslande maßgebenden Tarife können bei den Telegraphenanstalten eingesehen werden.

V. Ein bei Berechnung der Gebühren sich ergebender, durch 5 nicht theilbarer Pfennigbetrag ist bis zu einem solchen aufwärts abzurunden.

§. 9.

Dringende Telegramme.

Der Aufgeber eines Privattelegramms kann für dasselbe den Vorrang bei der Beförderung und der Bestellung vor den gewöhnlichen Privattelegrammen erlangen, wenn er das Wort „dringend" oder abgekürzt die Bezeichnung „(D)" vor die Aufschrift setzt und die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms von gleicher Länge erlegt. Für dringende Telegramme wird demnach eine Gebühr von 15 Pfennig, bei Stadttelegrammen eine Gebühr von 9 Pfennig für das Wort, mindestens jedoch der Betrag von 1 ℳ. 50 Pf. bezw. von 90 Pfennig erhoben (vergl. §. 8). Der im §. 8 unter III angegebene Zuschlag für die bei einer Eisenbahn-Telegraphenstation auf-

gegebenen Telegramme kommt dagegen nur einfach — wie für gewöhnliche Telegramme — zur Erhebung.

§. 10.

Bezahlte Antwort.

I. Der Aufgeber eines Telegramms kann die Antwort, welche er von dem Empfänger verlangt, vorausbezahlen; die Vorausbezahlung darf indessen die Gebühr eines Telegramms irgend einer Art von 30 Wörtern nicht überschreiten.

II. Will der Aufgeber die Antwort vorausbezahlen, so hat er in der Urschrift, und zwar vor die Aufschrift, den Vermerk „Antwort bezahlt" oder „(RP)", eintretenden Falls unter Angabe der vorausbezahlten Wortzahl, niederzuschreiben und den entsprechenden Betrag innerhalb der durch die Bestimmung zu I gezogenen Grenze zu entrichten. Hat der Aufgeber die Wortzahl nicht angegeben, so wird die Gebühr eines gewöhnlichen Telegramms von 10 Wörtern erhoben. Der Aufgeber, welcher eine dringende Antwort vorausbezahlen will, hat den unter Umständen durch die Angabe der Wortzahl zu ergänzenden Vermerk „dringende Antwort bezahlt" oder „(RPD)" vor die Aufschrift niederzuschreiben; es kommt alsdann die Gebühr eines dringenden Telegramms von entsprechender Wortzahl zur Erhebung.

III. Am Bestimmungsorte übersendet die Ankunftsanstalt dem Empfänger mit der Telegrammausfertigung ein Antwortsformular, welches demselben die Befugniß ertheilt, in den Grenzen der vorausbezahlten Gebühr ein Telegramm an eine beliebige Bestimmung innerhalb 6 Wochen, vom Tage der Ausstellung des Formulars ab gerechnet, unentgeltlich aufzugeben.

IV. Wenn die für ein Antwortstelegramm zu entrichtende Gebühr den für dasselbe vorausbezahlten Betrag übersteigt, so ist der Mehrbetrag baar zu entrichten. Im entgegengesetzten Falle verbleibt das Mehr des vorausbezahlten Betrages gegen die tarifmäßige Gebühr der Telegraphenverwaltung.

V. Eine Rückzahlung der Antwortgebühr findet, abgesehen von dem im §. 19 I erwähnten Falle, nicht statt.

VI. Kann das Ursprungstelegramm bei der Ankunft nicht bestellt werden, dann wird die im §. 21 vorgesehene telegraphische Meldung über die Unbestellbarkeit an die Aufgabeanstalt sogleich erstattet. Wenn keine Berichtigung erfolgt, und die zur Auffindung des Empfängers unternommenen Nachforschungen fruchtlos geblieben sind, so bleibt das Antwortsformular während einer Frist von 6 Wochen dem Telegramm angeheftet. Nach Ablauf dieser Frist wird dasselbe, wenn es bis dahin nicht abgefordert ist, vernichtet.

VII. Verweigert der Empfänger ausdrücklich die Annahme des Telegramms oder des für die Antwort bestimmten Formulars, so giebt die Ankunftsanstalt dem Aufgeber durch eine dienstliche Meldung, welche die Stelle der Antwort vertritt, hiervon Kenntniß.

§. 11.

Telegramme mit Vergleichung.

I. Der Aufgeber eines Telegramms hat die Befugniß, die Vergleichung desselben zu verlangen. In diesem Falle hat er vor die Aufschrift den Vermerk „Vergleichung" oder „(TC)" niederzuschreiben. Das Telegramm ist dann von den verschiedenen Anstalten, welche bei seiner Beförderung mitwirken, vollständig zu vergleichen.

II. Die Gebühr für die Vergleichung eines Telegramms ist gleich einem Viertel der Gebühr für ein gewöhnliches Telegramm von gleicher Länge.

§. 12.

Empfangsanzeigen.

I. Der Aufgeber eines Telegramms kann verlangen, daß ihm Tag und Stunde der Bestellung des Telegramms sofort nach deren Ausführung telegraphisch oder brieflich angezeigt werde. Wenn das Telegramm seiner endgültigen Bestimmung mittels der Post zugeführt wird, so giebt die Empfangsanzeige Tag und Stunde der Uebergabe an die Post an.

II. Soll die Anzeige telegraphisch erfolgen, so hat der Aufgeber vor die Aufschrift den Vermerk „Empfangsanzeige" oder „(PC)" zu setzen. Wird Empfangsanzeige durch die Post verlangt, so ist vor die Aufschrift der Vermerk „Empfangsanzeige mittels Post" oder „(PCP)" niederzuschreiben.

III. Für telegraphische Empfangsanzeige ist dieselbe Gebühr, wie für ein gewöhnliches Telegramm von 10 Wörtern, für Empfangsanzeige mittels Post sind 20 Pfennig zu entrichten.

IV. Kann das Telegramm bei der Ankunft nicht bestellt werden, dann wird die im §. 21 vorgesehene Unbestellbarkeitsmeldung sogleich erlassen. Die Empfangsanzeige wird später abgesandt,

entweder nach erfolgter Bestellung des Telegramms, wenn sie möglich geworden ist, oder nach 24 Stunden, wenn sie nicht hat stattfinden können; in diesem Falle zeigt sie den Grund der Unbestellbarkeit an.

V. Der Aufgeber kann verlangen, daß ihm die Empfangsanzeige nach einem anderen Orte, als nach dem Aufgabeorte des Ursprungstelegramms, übermittelt werde, insofern er die dazu erforderlichen Angaben in das Ursprungstelegramm aufnimmt.

§. 13.

Telegraphische Postanweisungen.

I. Die Telegraphenanstalten an solchen Orten, an denen eine Postanstalt besteht, sind ermächtigt, in Vertretung der Orts-Postanstalt Beträge auf Postanweisungen, welche auf telegraphischem Wege überwiesen werden sollen, von den Absendern entgegenzunehmen. Auf Eisenbahn-Telegraphenstationen findet diese Bestimmung keine Anwendung.

II. Auch sind die Telegraphenanstalten, mit Ausnahme der Eisenbahn-Telegraphenstationen, ermächtigt, wenn bei ihnen Postanweisungen auf telegraphischem Wege eingehen, die Auszahlung an den Empfänger in Vertretung der Orts-Postanstalt vor geschehener Bestellung der telegraphischen Postanweisung an die Orts-Postanstalt zu bewirken:

a) im Falle nach Inhalt des Telegramms der Absender den Wunsch ausgesprochen hat, daß die Auszahlung durch die Telegraphenanstalt geschehe, was durch den Zusatz auf der Postanweisung: „telegraphenlagernd" oder „(TR)" auszudrücken ist;
b) im Falle der Geldempfänger, indem er die telegraphische Postanweisung erwartet, der Telegraphenanstalt den Wunsch ausgedrückt hat, die Zahlung gleich nach der Ankunft der Anweisung bei der Telegraphenanstalt in Empfang zu nehmen.

In beiden Fällen muß der Auszahlung des Betrages der vollständige Ausweis des Empfängers, falls derselbe nicht persönlich und als verfügungsfähig bekannt ist, vorhergehen. Die telegraphische Postanweisung ist alsdann von der Telegraphenanstalt mit dem (vorzuschreibenden) Quittungsvermerk zu versehen, dieser vom Empfänger zu unterschreiben und die Unterschrift durch die Telegraphenanstalt mit dem Zusatze zu beglaubigen, daß der Empfänger bekannt sei, oder daß und in welcher Weise er den Ausweis geführt habe.

§. 14.

Nachsendung von Telegrammen.

I. Der Aufgeber eines Telegramms kann, indem er vor die Aufschrift den Vermerk „nachzusenden" oder „(FS)" niederschreibt, verlangen, daß dasselbe sofort nach der vergeblich versuchten Zustellung von der Bestimmungsanstalt nachgesandt wird.

II. Der Vermerk „nachzusenden" oder „(FS)" kann auch von mehreren hintereinander stehenden Bestimmungsangaben begleitet sein; das Telegramm wird dann nacheinander an jeden der angegebenen Bestimmungsorte, nöthigenfalls bis zum letzten, befördert.

III. Bei der Aufgabe eines nachzusendenden Telegramms ist nur die auf die erste Beförderungsstrecke entfallende Gebühr zu entrichten, wobei die vollständige Aufschrift in die Wortzahl einbegriffen wird. Für jede Nachtelegraphirung an einen neuen Bestimmungsort wird die volle tarifmäßige Gebühr berechnet und vom Empfänger erhoben.

IV. Jedermann kann nach gehörigem Ausweis verlangen, daß die bei einer Telegraphenanstalt ankommenden und in deren Bestellbezirk ihm zuzustellenden Telegramme an eine von ihm angegebene Adresse bestellt oder weiterbefördert werden. Die bezüglichen Anträge sind schriftlich oder mittels gebührenpflichtiger Dienstnotiz zu stellen, und zwar entweder durch den Empfänger selbst, oder in seinem Namen durch eine der im §. 20 unter VI aufgeführten Personen, welche die Telegramme an Stelle des Empfängers in Empfang nehmen können. Wer einen solchen Antrag stellt, verpflichtet sich damit, die Gebühren zu zahlen, welche von der Bestellungsanstalt etwa nicht eingezogen werden können.

V. Wenn der Empfänger seinen Aufenthaltsort verändert hat, so werden demselben die für ihn eingehenden Telegramme an den neuen Aufenthaltsort nachtelegraphirt, auch ohne daß dies ausdrücklich verlangt worden ist, sofern dieser neue Aufenthaltsort des Empfängers unzweifelhaft bekannt ist, innerhalb Deutschlands liegt und sich am ursprünglichen wie am neuen Aufenthaltsorte Anstalten der Reichs-Telegraphenverwaltung bezw. der Staats-Telegraphenverwaltung Bayerns oder Württembergs befinden.

VI. Derjenigen Person, welche ein Telegramm nachsenden läßt, steht es frei, die Nachsendungsgebühr selbst zu entrichten, vorausgesetzt, daß das Telegramm nur nach einem einzigen Orte nachzusenden ist und die Weiterbeförderung nach anderen Orten nicht verlangt wird. Dieselbe Person kann in diesem Falle sogar verlangen, daß die Nachsendung als „dringend" erfolge; sie ist jedoch dann gehalten, die dreifache Gebühr selbst zu entrichten.

§. 15.

Vervielfältigung von Telegrammen.

I. Die Telegramme können gerichtet werden entweder an mehrere Empfänger in einer Ortschaft oder in verschiedenen, aber in den Bestellbezirk einer und derselben Telegraphenanstalt fallenden Oertlichkeiten oder an ein und denselben Empfänger nach verschiedenen Wohnungen in derselben Ortschaft mit oder ohne Weiterbeförderung durch Post oder Eilboten.

Vor die Aufschrift ist der gebührenpflichtige Vermerk „x Aufschriften" oder „(TMx)" zu setzen.

II. Der Aufgeber eines zu vervielfältigenden Telegramms muß je nach den Umständen vor die Aufschrift eines jeden Empfängers die besonderen Angaben (vergl. §. 3 IV) niederschreiben; handelt es sich jedoch um ein dringendes oder zu vergleichendes Telegramm, welches zu vervielfältigen ist, so genügt es, wenn die Angabe der ersten Aufschrift voransteht.

III. Wenn ein zu vervielfältigendes Telegramm an mehrere Empfänger gerichtet ist, so darf jede Ausfertigung des Telegramms nur die ihr zukommende Aufschrift tragen, es sei denn, daß der Aufgeber das Gegentheil verlangt hätte; dieses Verlangen muß durch den vor die Aufschrift niederzuschreibenden gebührenpflichtigen Zusatz „sämmtliche Aufschriften mitzutheilen" ausgedrückt werden.

IV. Das zu vervielfältigende Telegramm wird als ein einziges Telegramm taxirt, wobei alle Aufschriften in die Wortzahl eingerechnet werden. Als Vervielfältigungsgebühr werden daneben bei Telegrammen bis zu 100 Wörtern für die zweite und jede weitere Ausfertigung 40 Pfennig erhoben. Bei längeren Telegrammen erhöht sich diese Gebühr für jede weitere Reihe oder den Bruchtheil einer Reihe von 100 Wörtern um je 40 Pfennig. Für dringende Telegramme beträgt die Vervielfältigungsgebühr 80 Pfennig für jede Reihe von 100 Wörtern. In der Berechnung der Vervielfältigungsgebühr erscheint die Gesammtzahl der Wörter des Textes, der Unterschrift und der Aufschrift, und zwar wird die Gebühr für jede Abschrift besonders festgestellt.

V. Wenn für einzelne Ausfertigungen eines zu vervielfältigenden Telegramms nach §. 22 eine Gebührenerstattung einzutreten hat, so ergiebt sich der zu erstattende Betrag für jede Vervielfältigung aus der Theilung der erhobenen Gesammtgebühr durch die Zahl der Vervielfältigungen, wobei das Telegramm selbst gleichfalls als eine solche zählt.

§. 16.

Seetelegramme

I. Telegramme, welche mit den Schiffen in See mittels der an der Küste gelegenen Seetelegraphen gewechselt werden, müssen entweder in deutscher Sprache, oder in Zeichen des allgemeinen Handelskodex abgefaßt sein. In dem letzteren Falle werden sie als chiffrirte Telegramme behandelt.

II. Wenn sie für in See befindliche Schiffe bestimmt sind, muß die Aufschrift außer den gewöhnlichen Angaben den Namen oder die amtliche Nummer und die Nationalität des Bestimmungsschiffes enthalten.

III. Ist das Schiff, für welches ein Seetelegramm bestimmt ist, innerhalb 28 Tagen nicht angekommen, so giebt die See-Telegraphenanstalt dem Aufgeber hiervon am Morgen des 29. Tages durch eine dienstliche Meldung Kenntniß. Der Aufgeber kann gegen Bezahlung eines gewöhnlichen Telegramms von 10 Wörtern verlangen, daß die See-Telegraphenanstalt sein Telegramm während eines weiteren Zeitraums von 30 Tagen für die Zustellung bereit halte. Geht ein solches Verlangen nicht ein, so wird das Telegramm von der See-Telegraphenanstalt am 30. Tage (den Tag der Aufgabe nicht mitgerechnet) als unbestellbar zurückgelegt.

IV. Die Gebühr für Telegramme, welche durch Vermittelung einer See-Telegraphenanstalt mit Schiffen in See ausgewechselt werden, beträgt 80 Pfennig für das Telegramm. Dieselbe wird den nach den sonstigen Bestimmungen zu erhebenden Gebühren hinzugerechnet. Die Gesammtgebühr für die an die Schiffe in See gerichteten Telegramme wird vom Aufgeber und für die von den Schiffen kommenden Telegramme vom Empfänger erhoben.

§. 17.

Weiterbeförderung.

I. Die Weiterbeförderung von Telegrammen über die Telegraphenlinien hinaus erfolgt nach Wunsch des Absenders entweder durch die Post oder durch Eilboten, oder durch Post und Eilboten.

II. Der Aufgeber hat die Art der von ihm verlangten Weiterbeförderung in einem gebührenpflichtigen Zusatz vor der Aufschrift anzugeben (vergl. §. 3 IV).

III. Die Ankunfts-Telegraphenanstalt ist berechtigt, sich der Post zu bedienen:

a) wenn in dem Telegramm die Art der Weiterbeförderung nicht angegeben ist,

b) wenn es sich um eine von dem Empfänger zu bezahlende Weiterbeförderung durch Eilboten handelt und jener sich früher geweigert hat, Kosten derselben Art zu bezahlen.

IV. Die Ankunftsanstalt ist verpflichtet, sich der Post zu bedienen:

a) wenn solches ausdrücklich vom Aufgeber (vergl. unter I.) oder vom Empfänger (vergl. §. 14 IV) verlangt worden ist,

b) wenn dieser Anstalt kein schnelleres Beförderungsmittel zu Gebote steht.

V. Telegramme jeder Art, welche durch die Post an ihre Bestimmung gelangen, also auch solche, welche postlagernd niedergelegt werden sollen, werden von der Ankunftsanstalt ohne Kosten für den Aufgeber und für den Empfänger als gewöhnliche Briefe zur Post gegeben. Ausgenommen sind jedoch folgende Fälle:

1. Telegramme, welche als eingeschriebene Briefe zur Post gegeben werden sollen, sind mit der vor die Aufschrift niederzuschreibenden Angabe „Post eingeschrieben" oder „(PR)" zu versehen und unterliegen einer vom Aufgeber zu entrichtenden Einschreibgebühr von 20 Pfennig. Diese Einschreibgebühr von 20 Pfennig kommt auch bei der Auslieferung aller Telegramme mit Empfangsanzeige, welche mit der Post weiterbefördert, oder postlagernd niedergelegt werden sollen, zur Erhebung, da diese Telegramme stets als eingeschriebene Briefe zur Post gegeben werden.
2. Für Telegramme, welche einer an der Grenze gelegenen deutschen Telegraphenanstalt zur Weiterbeförderung mit der Post nach dem Nachbargebiete und darüber hinaus übermittelt werden sollen, ohne daß der Fall einer Unterbrechung der über die Grenze führenden Telegraphenverbindungen vorliegt, wird eine besondere Gebühr von 40 Pfennig für die Weiterbeförderung erhoben.

VI. Die Kosten für die Zustellung von Telegrammen mittels Eilboten an Empfänger außerhalb des Ortsbestellbezirks der Bestimmungs-Telegraphenanstalt können vom Aufgeber durch Entrichtung einer festen Gebühr von 40 Pfennig für jedes Telegramm vorausbezahlt werden. Der Aufgeber hat in diesem Falle den Vermerk „Eilbote bezahlt" oder „(XP)" vor die Telegrammaufschrift zu setzen. Im Weiteren steht es dem Aufgeber eines Telegramms mit bezahlter Antwort frei, die etwa entstehende Eilbestellgebühr für das Antwortstelegramm nach dem Satze von 40 Pfennig im Voraus bei der Aufgabe des Ursprungstelegramms zu entrichten. Das Ursprungstelegramm ist in diesem Falle vor der Aufschrift mit dem taxpflichtigen Vermerk „Antwort und Bote bezahlt" oder „(RXP)" zu versehen.

Findet die Vorausbezahlung des Eilbotenlohnes nicht statt, so werden die wirklich erwachsenden Auslagen vom Empfänger oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist oder die Zahlung verweigert, vom Aufgeber eingezogen.

VII. In Fällen der gleichzeitigen Abtragung mehrerer Telegramme durch denselben Boten an denselben Empfänger findet die vorstehende Bestimmung unter VI gleichmäßig Anwendung. Werden im Uebrigen durch denselben Boten an denselben Empfänger gleichzeitig solche Telegramme abgetragen, für welche das Botenlohn im Voraus bezahlt ist, und solche, bei welchen dies nicht der Fall ist, so ist vom Empfänger das erwachsene Botenlohn, abzüglich der im Voraus bezahlten Beträge, zu entrichten. Die auf etwa gleichzeitig zur Abtragung gelangende Eilpostsendungen im Voraus bezahlte Bestellgebühr bleibt hierbei außer Betracht.

VIII. In geeigneten Fällen werden auf besonderes schriftliches Verlangen des Empfängers die für ihn eingehenden Telegramme seitens der Telegraphenanstalt nicht durch Eilboten bestellt, sondern den Boten des Empfängers gelegentlich der jedesmaligen Abholung von Postsendungen mitgegeben. Unzuträglichkeiten, welche etwa aus dieser Einrichtung entstehen, hat die Telegraphenverwaltung nicht zu vertreten.

§. 18.

Erhebung der Gebühren.

I. Sämmtliche bekannte Gebühren sind bei Aufgabe des Telegramms im Voraus zu entrichten.

II. Eine Gebührenerhebung vom Empfänger am Bestimmungsorte tritt jedoch in den Ausnahmefällen ein, welche

a) für die nachzusendenden Telegramme im §. 14,
b) für die Seetelegramme im §. 16,
c) für die Eilbestellung von Telegrammen im §. 17

vorgesehen sind.

In allen Fällen, wo eine Gebührenerhebung bei der Bestellung stattzufinden hat, wird das Telegramm dem Empfänger nur gegen Erstattung des schuldigen Betrages ausgehändigt.

III. Die Entrichtung der Gebühren kann bei den Telegraphenanstalten mittels Werthzeichen oder baar — bei den Eisenbahn-Telegraphenstationen nur baar — erfolgen. Eine Bescheinigung über die erhobenen Gebühren wird nur auf Verlangen und gegen Entrichtung eines Zuschlags von 20 Pfennig ertheilt. Bei gebührenfreien Staatstelegrammen ist auf Verlangen eine Bescheinigung über die Auflieferung unentgeltlich zu ertheilen.

IV. Personen, welche sich des Telegraphen häufiger bedienen, kann auf ihren Antrag gestattet werden, die Gebühren für die von ihnen bei Telegraphenanstalten aufgegebenen Telegramme monatlich zu entrichten. Sie haben alsdann an die betreffende Verkehrsanstalt, bei welcher sie ihre Telegramme aufgeben wollen, einen entsprechenden Vorschuß einzuzahlen und als besondere Vergütung für die entstehende Mühewaltung eine Gebühr von 50 Pfennig für den Kalendermonat und außerdem für jedes Telegramm, dessen Gebühren gestundet werden, 2 Pfennig zu entrichten. Auf Eisenbahn-Telegraphenstationen findet diese Bestimmung keine Anwendung.

§. 19.

Zurückziehung und Unterdrückung von Telegrammen.

I. Jedes Telegramm kann von dem Absender, welcher sich als solcher ausweist, zurückgezogen oder in der Beförderung aufgehalten werden, sofern es noch Zeit ist. Wenn in einem solchen Falle die Beförderung des Telegramms noch nicht begonnen hat, so werden dem Absender die Gebühren nach Abzug von 20 Pfennig erstattet. Hat die Abtelegraphirung bereits begonnen, so verbleiben die Gebühren der Telegraphenverwaltung; vorausbezahlte Beträge für Weiterbeförderung, bezahlte Antwort, Empfangsanzeigen 2c. werden jedoch dem Aufgeber zurückgezahlt, wenn die vorausbezahlte Leistung nicht ausgeführt worden ist.

II. Ein Telegramm, welches durch die Ursprungsanstalt bereits befördert worden ist, kann nur auf Grund eines besonderen, von der Aufgabeanstalt nach den Bestimmungen im §. 23 zu erlassenden Telegramms angehalten und vernichtet werden; für dieses Telegramm sind die tarifmäßigen Gebühren zu zahlen. Von dem Erfolge wird dem Aufgeber mittels unfrankirten Briefes Kenntniß gegeben. Verlangt der Aufgeber telegraphische Auskunft, so hat er die Gebühr für eine telegraphische Antwort vorauszubezahlen. Die erlegten Gebühren für das Telegramm, dessen Bestellung auf Verlangen unterdrückt wird, werden nicht zurückgezahlt. Bei jedem derartigen Verlangen hat der Antragsteller das Ansuchen schriftlich zu stellen und sich als Absender oder dessen Beauftragter auszuweisen.

§. 20.

Zustellung der Telegramme am Bestimmungsorte.

I. Die Telegramme werden bei der Aufnahme bezw. gleich nach der Ankunft bei der Bestimmungsanstalt, wenn die offene Bestellung nicht ausdrücklich verlangt ist, verschlossen (vergl. unter VI).

II. Dieselben werden, ihrer Aufschrift entsprechend, entweder nach der Wohnung, dem Geschäftslokal 2c. des Empfängers bestellt oder weiterbefördert oder postlagernd, telegraphenlagernd oder bahnhoflagernd niedergelegt. Sie können den Empfängern auch mittels Fernsprechers nach den hierüber erlassenen besonderen Bestimmungen übermittelt werden.

III. Die Bestellung oder Weiterbeförderung der Telegramme geschieht mit thunlichster Beschleunigung nach der Reihenfolge ihrer Aufnahme und ihres Vorranges. (Wegen Uebergabe der Telegramme an die Boten des Empfängers vergl. §. 17 VIII.)

IV. Staats-, sowie Dienst- und dringende Privattelegramme werden mit Vorrang vor anderen Telegrammen bestellt. Die Aushändigung der Staatstelegramme und der Telegramme mit bezahlter Empfangsanzeige erfolgt gegen Vollziehung eines denselben beizugebenden Empfangsscheines.

V. Zur Vollziehung des Empfangsscheines über ein an eine Behörde oder deren Vorstand gerichtetes Staatstelegramm kann, wenn nicht eine besondere schriftliche Verfügung darüber getroffen ist, nur der Vorstand der betreffenden Behörde, oder, in dessen Abwesenheit, sein Stellvertreter als berechtigt angesehen werden.

VI. Privattelegramme, sowie die nicht an eine Behörde oder deren Vorstand gerichteten dienstlichen Telegramme sind dagegen im Falle der Abwesenheit des Empfängers an ein erwachsenes Familienmitglied oder, wenn auch ein solches nicht zur Stelle ist, an die Geschäftsgehülfen, die Dienerschaft, die Haus- oder Wirthsleute oder den Thürhüter des Gasthofes bezw. des Hauses zu bestellen, insofern der Empfänger für derartige Fälle nicht einen besonderen Bevollmächtigten der Anstalt schriftlich namhaft gemacht, oder der Aufgeber durch den vor die Aufschrift gesetzten Vermerk „eigenhändig zu bestellen" oder „(MP)" verlangt hat, daß die Zustellung nur zu Händen des Empfängers selbst stattfinden soll.

Der Aufgeber kann auch verlangen, daß das Telegramm offen bestellt werde, indem er vor die Aufschrift den Vermerk „Offen zu bestellen" oder „(RO)" setzt.

VII. Sofern Privatbriefkasten oder Einwürfe sich an der Thür ꝛc. der Wohnung des Empfängers befinden, können die Telegramme, für welche Empfangsscheine nicht abzugeben sind, in jene Briefkasten ꝛc. gesteckt werden. Telegramme, welche den Vermerk „eigenhändig zu bestellen" oder „(MP)" tragen, sind jedoch stets an den Empfänger selbst zu bestellen; ebenso werden Telegramme mit dem Vermerk „postlagernd" oder „(PG)" bezw. „telegraphenlagernd" oder „(TR)" nur dem Empfänger oder seinem Bevollmächtigten nach gehörigem Ausweis ausgehändigt. Telegramme, welche die Bezeichnung „bahnhoflagernd" tragen, werden an den Bahnhofsvorsteher oder dessen Stellvertreter abgegeben.

VIII. Die an Reisende nach einem Gasthof gerichteten Telegramme werden, wenn der Empfänger noch nicht eingetroffen ist, an den Wirth ꝛc. des Gasthofes mit dem Ersuchen abgegeben, das Telegramm vorläufig in Verwahrung zu nehmen und dem Empfänger bei seinem Eintreffen auszuhändigen. Am Tage nach der erfolgten Uebergabe eines solchen Telegramms wird dasselbe, wenn die Uebergabe an den Empfänger inzwischen nicht hat bewirkt werden können, durch einen Boten gegen Hinterlassung eines Benachrichtigungszettels wieder abgeholt und zur Verkehrsanstalt zurückgebracht. Diese erläßt nunmehr die Unbestellbarkeitsmeldung an die Aufgabeanstalt; im Uebrigen wird das Telegramm wie alle sonstigen unbestellbaren Telegramme behandelt.

IX. Ist weder der Empfänger noch sonst Jemand aufzufinden, der das Telegramm annimmt, so hat der Bote, wenn es sich um ein Telegramm handelt, für welches ein Empfangsschein ausgefertigt ist, oder wenn sich für die Bestellung eines Telegramms ohne Empfangsschein ein Privatbriefkasten oder ein anderer Weg der Bestellung nicht darbietet, einen Benachrichtigungszettel in der Wohnung ꝛc. des Empfängers zurückzulassen oder an die Eingangsthür anzuheften, das Telegramm selbst aber zur Anstalt zurückzubringen. Mit den Telegrammen, welche mit dem Vermerk „eigenhändig zu bestellen" oder „(MP)" versehen sind, ist in gleicher Weise zu verfahren, wenn der bezeichnete Empfänger selbst nicht angetroffen wird.

X. Wenn der Bote bei der Bestellung von Telegrammen mit Empfangsscheinen den Empfänger nicht selbst antrifft und das Telegramm einem Anderen aushändigt, hat der Letztere in dem Empfangsschein seiner eigenen Unterschrift das Wort „für" und den Namen des Empfängers beizufügen.

XI. Dem Boten ist die Annahme von Geschenken untersagt.

Unbestellbare Telegramme.

§. 21.

I. Von der Unbestellbarkeit eines Telegramms und den Gründen der Unbestellbarkeit wird der Aufgabeanstalt telegraphisch Meldung gemacht. Liegt für die Unbestellbarkeit eines Telegramms ein Grund vor, welcher nicht ohne Weiteres aus dienstlicher Veranlassung beseitigt werden kann und muß, und ist der Absender des unbestellbaren Telegramms aus der Unterschrift oder auf andere Weise mit genügender Sicherheit bekannt: dann wird die Unbestellbarkeitsmeldung diesem sobald als möglich übermittelt. Der Aufgeber kann die Aufschrift des unbestellbar gemeldeten Telegramms nur durch ein bezahltes Telegramm in Form einer gebührenpflichtigen Dienstnotiz vervollständigen, berichtigen oder bestätigen.

II. Ein Telegramm, welches von dem abtragenden Boten als unbestellbar zur Anstalt zurückgebracht wird, ist bei der letzteren aufzubewahren. Hat sich innerhalb sechs Wochen der Empfänger

zur Empfangnahme des Telegramms nicht gemeldet, so wird solches vernichtet. In gleicher Weise wird mit Telegrammen verfahren, welche die Bezeichnung: „telegraphen=", „post=" oder „bahnhof=lagernd" tragen.

§. 22.

Erstattung und Nachzahlung von Gebühren.

I. Die Telegraphenverwaltung leistet für die richtige Ueberkunft der Telegramme oder deren Ueberkunft und Zustellung innerhalb bestimmter Frist keinerlei Gewähr und hat Nachtheile, welche durch Verlust, Entstellung oder Verspätung der Telegramme entstehen, nicht zu vertreten.

II. Auf Antrag wird jedoch erstattet:

a) die volle Gebühr für jedes Telegramm, welches durch Schuld des Telegraphenbetriebes nicht an seine Bestimmung gelangt ist;

b) die volle Gebühr für jedes Telegramm, welches durch Schuld des Telegraphenbetriebes nicht innerhalb 24 Stunden oder später angekommen ist, als es mit der Post (als Eilbrief) angekommen wäre;

c) die volle Gebühr für jedes Telegramm mit Vergleichung, welches in Folge von Irrthümern bei der Uebermittelung nachweislich seinen Zweck nicht hat erfüllen können, sofern die Fehler nicht durch gebührenpflichtige Dienstnotiz berichtigt worden sind (vergl. §. 23 II);

d) die Nebengebühr für eine besondere Dienstleistung, welche nicht ausgeführt worden ist (z. B. für Vergleichung);

e) die volle Gebühr für jede gebührenpflichtige Dienstnotiz, deren Absendung durch einen Fehler des Betriebes veranlaßt worden ist.

Die Beschwerden oder Rückforderungen sind bei der Aufgabeanstalt einzureichen. Als Beweisstück ist beizufügen:

eine schriftliche Erklärung der Bestimmungsanstalt oder des Empfängers, wenn das Telegramm verzögert oder nicht angekommen ist,

die dem Empfänger zugestellte Ausfertigung, wenn es sich um Entstellung handelt.

III. Bei Rückforderungen wegen Entstellungen muß nachgewiesen werden, daß und durch welche Fehler das Telegramm derart entstellt ist, daß es seinen Zweck nicht hat erfüllen können.

IV. Jeder Anspruch auf Erstattung der Gebühr muß bei Verlust des Anrechtes innerhalb dreier Monate, vom Tage der Erhebung an gerechnet, anhängig gemacht werden.

Bei der Einreichung eines Erstattungsantrages wird von dem Beschwerdeführer eine Beschwerdegebühr von 20 Pfennig erhoben. Diese Gebühr wird zurückgezahlt, wenn der Erstattungsantrag sich als begründet erweist.

V. Die Erstattung bezieht sich lediglich auf die Gebühr einschließlich der Nebengebühren der Telegramme selbst, welche verzögert, entstellt, oder nicht angekommen sind, und auf die Gebühren der im §. 23 vorgesehenen Telegramme, nicht aber auf die Gebühren solcher Telegramme, welche etwa durch die Verzögerung, Entstellung oder Nichtankunft jener Telegramme veranlaßt oder nutzlos gemacht worden sind.

VI. Gebühren, welche irrthümlich zu wenig erhoben sind, oder deren Einziehung vom Empfänger nicht erfolgen konnte — sei es, daß derselbe die Bezahlung verweigert hatte, sei es, daß er nicht aufgefunden worden war — hat der Absender auf Verlangen nachzuzahlen. Irrthümlich zu viel erhobene Gebühren werden dem Aufgeber zurückgezahlt.

VII. Der Betrag der vom Aufgeber zu viel verwendeten Werthzeichen wird jedoch nur auf seinen Antrag erstattet.

§. 23.

Berichtigungstelegramme.

I. Der Aufgeber und der Empfänger eines jeden beförderten oder in der Beförderung begriffenen Telegramms können innerhalb einer Frist von 72 Stunden (Sonntage nicht einbegriffen), welche entweder der Auflieferung oder der Ankunft dieses Telegramms folgt, auf telegraphischem Wege Auskunft über das Telegramm verlangen oder Erläuterungen zu demselben geben. Sie können auch zum Zwecke einer Berichtigung ein Telegramm, welches sie aufgegeben oder erhalten haben, entweder durch die Bestimmungs= oder Ursprungsanstalt oder durch eine Durchgangsanstalt vollständig oder theilweise wiederholen lassen. Sie haben folgende Beträge zu hinterlegen:

1. die Gebühr für das Telegramm, welches das Verlangen enthält,

2. die Gebühr für ein Antwortstelegramm, wenn eine telegraphische Antwort gewünscht wird.

II. Die Telegramme, welche die Berichtigung, Ergänzung oder Unterdrückung von bereits beförderten oder in der Beförderung begriffenen Telegrammen bezwecken, ebenso alle übrigen, solche Telegramme betreffenden Mittheilungen dürfen, wenn sie für eine Telegraphenanstalt bestimmt sind, nur von Amt an Amt als gebührenpflichtige, vom Aufgeber oder Empfänger zu bezahlende Dienstnotizen gerichtet werden.

III. Die für die Berichtigungstelegramme erhobenen Gebühren werden auf desfallsigen Antrag zurückgezahlt, wenn die Wiederholung erweist, daß das oder die wiederholten Wörter im Ursprungstelegramm unrichtig wiedergegeben worden sind. Wenn im Ursprungstelegramm einige Wörter richtig und einige andere Wörter unrichtig wiedergegeben worden sind, so wird die Gebühr für diejenigen Wörter nicht erstattet, welche in dem Verlangen der Wiederholung und in der Antwort sich ausschließlich auf die im Ursprungstelegramm richtig übermittelten Wörter beziehen.

IV. Die Gebühr für das Ursprungstelegramm, welches zu dem Antrage auf Berichtigung Anlaß gegeben hat, wird nicht zurückgezahlt.

V. Dem Antrage auf Berichtigung eines beförderten oder in der Beförderung begriffenen Telegramms darf von den Telegraphenanstalten nur dann Folge gegeben werden, wenn der Antragsteller sich als Aufgeber oder Empfänger des betreffenden Ursprungstelegramms oder als Bevollmächtigter eines derselben ausgewiesen hat.

§. 24.

Telegrammabschriften.

I. Der Aufgeber und der Empfänger oder auch deren Bevollmächtigte, falls sie sich als solche gehörig ausweisen, sind berechtigt, sich beglaubigte Abschriften der von ihnen aufgegebenen und der an sie gerichteten Telegramme ausfertigen zu lassen, wenn sie Ort und Tag der Aufgabe genau angeben können, und die Urschriften noch vorhanden sind. Diese Urschriften werden in der Regel 6 Monate lang aufbewahrt.

II. Für jede Abschrift eines unter Angabe der Aufgabezeit und des Aufgabeortes genau bezeichneten Telegramms sind bei Telegrammen bis zu 100 Wörtern 40 Pfennig, bei längeren Telegrammen 40 Pfennig mehr für jede Reihe von 100 Wörtern oder einen Theil derselben zu entrichten. Bei ungenau bezeichneten Telegrammen sind außer der Schreibgebühr die durch die Aufsuchung des Telegramms entstehenden Kosten zu zahlen.

§. 25.

Nebentelegraphen und besondere Telegraphenanlagen. Fernsprecheinrichtungen.

Die Bedingungen für Nebentelegraphen und besondere Telegraphenanlagen, sowie für die Fernsprecheinrichtungen werden vom Reichs-Postamte festgesetzt.

§. 26.

Geltungsbereich.

I. Die vorstehenden Bestimmungen gelten, soweit nicht Abweichungen ausdrücklich vorgeschrieben sind, auch für die Telegramme, welche unter Benutzung von Eisenbahntelegraphen befördert werden.

II. In Bezug auf den telegraphischen Verkehr mit dem Auslande kommen die Bestimmungen des internationalen Telegraphenvertrages und der etwaigen besonderen Telegraphenverträge zur Anwendung.

§. 27.

Zeitpunkt der Einführung.

Gegenwärtige Telegraphenordnung tritt am 1. Juli 1897 in Kraft.

Berlin, den 9. Juni 1897.

Der Reichskanzler.

Fürst zu Hohenlohe.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin W.

Berlin, den 4. September 1897.

Verzeichniß

gekündigter **Staatsschuldscheine von 1842, Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868 A** und der **Staats-Prämien-Anleihe von 1855, Kur- und Neumärkischer Schuldverschreibungen** und **einer Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn,** sowie der noch nicht zum Umtausch gegen 4prozentige Konsols eingereichten **Schuldverschreibungen der konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe.**

Die fettgedruckte Zahl, welche die Tausende bezeichnet, bezieht sich auch auf diejenigen Zahlen, welche bis zu der folgenden fettgedruckten Zahl die Hunderte, Zehner und Einer angeben.

I. Verzeichniß

der

in der **22.** Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 4. September 1897 zum **1. Januar 1898** zur baaren Einlösung gekündigten **3½prozentigen,** unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten **Staatsschuldscheine.**

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **65**538 bis 570. 595 bis 598. 616. 621 bis 636. 653 bis 686. **66**201 bis 203. 211. 213. 623. 629. 675 bis 692. **67**002. 15. 16. 20. 179. 189. 191. 204. 243. 246 bis 248. 267. 269. 275. 603. 606. 625 bis 627. 637. 642. 645. 657. 670. 679. 691. 693. 705 bis 707. 711. 716. 717. 734. 736 bis 740. 750. 755. 758. 779 bis 781. 785. 788 bis 794. 833. 884. 887. 890. 905. 918. 920. 957. 959. 967. 973. 995. **68**011. 13. 35. 36. 55. 156. 157. 166. 170. 184. 200. 203. 237. 242. 246. 247. 256. 260. 261. 263. 269.

Summe 200 Stück über 200 000 Rthlr.
= 600 000 Mark.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **10**817. 819. 826. 829. 834. 837. 843. 847. 852. 869. 870. 874. 879. 888. 895. 903 bis 906. 922. 926. 942. 945. 946. 952. 954. 957. 960. 961. 966. 968. 970. 973. 982. 998. **11**000. 16. 18. 20. 29. 30. 34. 38. 48. 52. 56. 63. 68. 69. 75. 78. 81. 86. 89. 97. 104. 115. 124. 125. 127. 129. 132. 134. 141. 143. 146. 148. 149. 152. 157. 159. 161. 168. 174. 175. 178. 179. 185. 188. 196. 198. 203. 204. 211. 212. 214. 218. 450. 454. 455. 459. 470. 473. 474. 476. 478. 503. 509. 516. 520. **19**887. 893. 896. 901. 905. 907. 916. 923. **20**027. 33. 39. 43 bis 45. 48. 56. 57. 59. 71. 73. 77. 84. 100. 109. 115. 124. 125. 127. 130. 131. 135. 136. 138. 144. 244. 246. 251. 256. 262. 270 bis 272. 283. 287. 288. 293. 300. 426 bis 434. 452 bis 460. 465. 467. 468. 470. 472 bis 475. 480. 481. 488. 491. 494. 504. 535. 536. 546. 562. 566. 572. 575. 581. 582. 589. 591. 595. 697. 726. 728. 734. 747. 749. 752. 762. 763.

Summe 200 Stück über 100 000 Rthlr.
= 300 000 Mark.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ 828. 831. 835. 836. 839. 849. 851. 858. 865. 871. 876. 883. 887. 888. 922. 924. 927. 928. 942. 943. 945. 948. 949. 951. 966. 974. 975. 985. **1**004. 11. **3**464. 465. 471. 472. 475. 477. 481. 490 bis 492. 495. 657. 675 bis 678. 682. 683. 693. 694. 696. 697. 706. 707. 724. 726. 727. 737. 739. 743.

Summe 60 Stück über 24 000 Rthlr.
= 72 000 Mark.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **4**857. 858. 860. 863. 864. 869. 870. 873. 877. 880. 889. 893 bis 896. 899. 901. 902. 904. 910. 917. 918. 925. 929. 937. 938. 945. 946. 950. 956. 957. 962. **5**072. 79 bis 81. 85. 86. 88. 90. 91. 98.

101. 124. 128. 144. 157. 165. 167. 174. 177. 183 bis 190. 194. 195. 202. 207. 210. 214. **6**008 bis 10. 17. 23. 24. 26. 28. 31. 41. 45. 46. 48 bis 50. **13**053. 75. 79. 85. 92. 97 bis 99. 101. 104. 105. 111. 115. 117. 118. 272. 281. 283. 296. 299 bis 303. 306 bis 309. 312. 326. 332. 333. 336. 344. 348. 351. 352. 356. 383. 385. 392. 395. 409. 410. 412. 413. 417. 537. 539. 540. 547. 553. 555. 558. 579. 581. 582. 589. 593. 597. 598. 600. 601. 603. 607. 618 bis 620. 622. 630. 631. 642. 644. 648. 650. 652. 653. 659. 688. 692.

Summe 160 Stück über 48 000 Rthlr.
= 144 000 Mark.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **3**790 bis 792. 794 bis 796. 800. 810 bis 812. 814. 816. 817. 820. 821. 827. 829. 832. 833. 840. 842. 845 bis 847. 867. 869. 876. 877. 884. 887 bis 889. 892. 896. 897. 901. 903. 908. 911. 916. 917. 924. 939. 940. 945. 950. 952. 956 bis 959. 961. 980. 981. 987. 988. 997 bis 999. **4**010. 16. 21. 32. 37. 40. 43. 47 bis 49. 57 bis 59. 64. 68. 69. 71. 74. 77. 84. 86. 88. 98. 99. 111. 112. 118. 127. 131. 134. 138. 139. 143. 147. 150. 151. 157. 158. 168. 169. 175. **11**376. 380 bis 382. 386. 399. 403. 412. 414. 416 bis 424. 427. 433. 438. 444. 451. 456 bis 458. 466. 467. 472. 474. 476. 478. 481 bis 483. 487. 492. 496. 499. 502. 507. 513. 516. 527. 528. 539. 540. 543. 544. 549. 550. 553. 554. 556. 559. 561 bis 563. 568 bis 571. 573. 577. 579. 582. 587. 598. 603. 612. 622. 627. 629. 630. 636. 641. 643. 651. 657. 658. 661. 666. 669. 671. 675. 677. 689. 693. 695. 700. 710. 841. 843. 844. 848. 850. 851. 853. 855. 856. **17**846. **18**025. 28. 29. 39. 41. 42. 44. 45. 47. 49. 51. 54. 55. 58. 61. 62. 64. 66. 69 bis 72. 74. 75. 78. 79. 82. 85. 86. 90. 93. 94. 96. 102. 103. 117. 123. 127. 130. 131. 134. 135. 138. 143 bis 145. 154. 156. 157. 161. 170. 173. 174. 358. 360. 369 bis 371. 373. 380. 381. 385. 388. 393. 403. 404. 407. 408. 410. 413. 414. 421. 423. 426. 428. 431 bis 433. 437. 446. 448. 454 bis 457. 461. 463. 464. 468. 470. 475 bis 477. 479. 484. 485. 489. 491. 496.

Summe 300 Stück über 60 000 Rthlr.
= 180 000 Mark.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **59**622. 626 bis 628. 631. 632. 635. 639 bis 643. 646 bis 648. 656. 657. 659. 662. 664. 666. 669. 673. 675 bis 686. 692 bis 697. 699. 702. 703. 705. 706. 710 bis 712. 714. 715. 943. 944. 947. 948. 950. 952. 958. 959. 962. 965. 969. 971. 975. 980. 981. 984. 985. 987. 989 bis 991. 995. 997. 999. **60**000 bis 2. 7. 9. 10. 14. 16. 17. 20 bis 22. 27 bis 32. 35. 39. 50. 52. 55. 58. 61. 68. 72. 74. 77. 78. 80. 81. 84. 97. 103. 108 bis 110. 114. 116. 117. 122. 123. 131. 133 bis 135. 137. 140. 142. 145 bis 150. 152. 156. 163. 166. 171. 172. 174 bis 181. 184. 186. 188. 190. 193. 195. 197. 198. 200 bis 203. 205. 208 bis 210. 213. 220. 224. 226. 233 bis 236. 238. 243 bis 245. 247. 250. 251. 254. 260 bis 262. 264. 267. 269. 270. 272. 275. 277 bis 281. 288. 293. 298. 305. 307. 310. 311. 317. 318. 321 bis 323. 326. 328. 335. 336. 340. 341. 343 bis 347. 350. 351. 354 bis 357. 359 bis 361. 364 bis 366. 369. 374. 376. 379. 381. 382. 385. 386. 388. 391. 395. 397. 399 bis 401. 405. 406. 408 bis 410. 413. 416. 419. 423. 659. 661. 663. 664. 668. 674. 675. 687 bis 698. 704. 706. 707. 711 bis 715. 717. 718. 720. 722 bis 724. 726. 727. 740 bis 743. 745. 757. 764. 769. 772. 773. 775. 776. 778. 782. 783. 785. 786. 791. 797. 798. 801. 804. 806. 809. 814 bis 816. 818. 821. 822. 836. 838 bis 842. 844. 845. 847 bis 849. 853. 855. 858. 859. 862 bis 864. 866. 868 bis 870. 877. 879. 889. 891. 894. 900. 902. 904. 907. 912. 913. 915. 921. 930 bis 932. 937. 940 bis 942. 944. 945. 950. 957. 960. 965 bis 967. 969. 973. 975. 976. 981. 983. 984. 987. 989. 993 bis 995. **61**004. 7. 9. 10. 15. 18. 26. 27. 29. 30. 33 bis 38. 41. 43. 44. 47 bis 49. 51 bis 55. 57. 59. 66. 70. 75. 78 bis 80. 90. 93. 94. 96. 100 bis 102. 124. 131. 134. 135. 137 bis 139. 144. 145. 147. 148. 153. 154. 156. 157. 159 bis 161. 165. 166. 170. 171. 173 bis 176. 182. 189. 191. 192. 199. 201. 203. 205. 526. 527. 530 bis 532. 539 bis 541. 545 bis 547. 549 bis 552. 554. 561. 562. 566. 567. 572. 573. 575. 579. 591. 593. 597. 600. 601. 604. 606. 607. 611. 615. 619. 623. 625. 629. 631. 633. 634. 636. 637. 639. 641. 643. 647. **85**569. 570. 573. 576. 584 bis 587. 590. 592 bis 601. 604. 605. 607 bis 612. 620. 623. 624. 626. 627. 632. 634. 635. 638. 640 bis 642. 647 bis 649. 655 bis 659. 662. 663. 665 bis 667. 669 bis 671. 677. 680. 683. 685. 687. 688. 693. 698. 700. 704. 711. 718. 733 bis 735. 737. 739. 740. 742 bis 744. 746 bis 753. 755 bis 757. 759 bis 764. 766. 767. 770. 771. 774. 775. 783. 784. 791 bis 794. 796. 797. 801. 803. 809. 810. 812 bis 814. 816. 819 bis 821. 824. 831 bis 833. 840. 842 bis 844. 846 bis 850. 853. 854. 858. 860. 861. 863. 865. 867. 869 bis 871. 873 bis 876. 878. 883 bis 885. 888 bis 890. 892. 895. 897. 901. 907 bis 914. 917. 918. 921. 923. 925. 929. 933. 935. 936. 946. 949. 950. 952. 956. 957. 964. 967. 972. 974. 975. 977. 978. 980. 982. 984. 985. 987. 988. 991. 993. 994. 996. 997. 999. **86**006. 9. 12. 15. 16. 22. 23. 25 bis 37. 43. 45. 46. 48. 54 bis 61. 64. 67. 69. 70. 74 bis 76. 82. 84. 85. 91. 92. 94. 96. 97. 104 bis 106. 110. 112. 114. 115. 117. 121. 123. 126 bis 128. 134. 135. 138. 139. 141. 143. 147. 155. 158. 160 bis 166. 170. 174 bis 176. 179. 181. 184. 190 bis 192. 194 bis 208. 212. 214. 215. 218. 219. 221 bis 224. 231. 232. 234 bis

236. 238. 242 bis 247. 250. 252. 274. 278. 286 bis 289. 294. 296. 298. 318. 319. 331. 335 bis 340. 346. 351 bis 355. 369. 372 bis 376. 378 bis 382. 384. 397 bis 399. 403 bis 406. 408. 411. 413 bis 417. 419. 420. 422 bis 428. 434. 435. 437. 440. 441. 443. 445. 447 bis 449. 451. 454. 455. 457. 460. 461. 463. 475 bis 478. 481. 482. 488. 491. 498 bis 500. 504. 511. 513 bis 521. 523 bis 525. 527. 529 bis 535. 538. 539. 541. 542. 544 bis 546. 555. 583. 586 bis 588. 590. 591. 594 bis 599. 601. 605. 606. 620. 621. 626. 628 bis 631. 641. 646 bis 648. 650. 652. 654. 655. 663. 668. 671. 677 bis 680. 682. 696. 697. 699. 703. 705. 707. 711. 717. 724. 725. 728. 730. 731. 735. 742. 744. 745. 749. 750. 753. 754. 756. **107**073. 75. 76. 78. 82. 83. 85. 87. 98. 99. 103. 105. 106. 108. 110. 114 bis 116. 120. 122. 124. 126. 127. 130. 132. 138 bis 141. 143 bis 147. 149. 153. 154. 157 bis 160. 163. 165 bis 168. 171. 174. 175. 177 bis 180. 183. 184. 187. 188. 702 bis 704. 709. 710. 720. 723 bis 725. 731. 732. 734. 737. 739. 743. 746 bis 748. 752. 753. 758. 760. 761. 768. 770. 773. 775. 783. 784. 792. 794. 795. 797. 800. 804. 805. 809. 815. 819 bis 821. 826. 827. 832 bis 835. 840 bis 843. 845 bis 847. 850. 852 bis 855. 857. 859 bis 861. 865 bis 867. 869. 878. 880. 882 bis 885. 887. 888. 890. 892. 895. 896. 901. 904 bis 930. 932. 936. 938. 940. 946. 947. 951. 953. 960. 961. 963 bis 965. 968 bis 973. 975 bis 977. 982 bis 984. 986. 987. 993 bis 999. **108**002 bis 7. 11. 12. 15. 21. 22. 25. 28. 29. 33. 48. 50. 52. 56. 57. 60. 62. 64. 67. 68. 70. 76. 78 bis 80. 82. 84. 92. 93. 96 bis 99. 103. 108. 114 bis 116. 118. 125 bis 127. **109**325. 326. 330 bis 332. 334. 335. 337. 338. 340. 343. 345. 348. 364. 366. 368. 372. 373. 380. 381. 384 bis 388. 391 bis 393. 395. 398. 402 bis 404. 406. 409. 416. 417. 419. 425. 429. 433. 442. 448. 450. 452. 456. 457. 460. 463. 464. 468 bis 470. 475. 477 bis 479. 488. 495 bis 501. 504. 505. 510. 511. 515. 518 bis 520. 523. 528. 529. 533. 534. 540. 547. 552. 556. 559. 563. 566. 573. 579 bis 582. 584. 587. 590. 592. 596. 599. 601. 603 bis 605. 609. 617. 618. 621. 625. 626. 628. 629. 631. 632. 634 bis 638. 646. 648. 649. 651 bis 653. 943. 944. 950. 953. 954. 963. 964. 966. 968. 971. 972. 974 bis 977. 979 bis 981. 988 bis 990. 995 bis 997. **110**005. 7. 9. 14. 15. 18. 20. 28. 30 bis 35. 39. 42. 43. 48 bis 51. 53. 57. 63. 65. 67. 68. 70 bis 72. 74. 76. 80. 84. 89. 92. 93. 95 bis 98. 100. 107. 108. 114 bis 118. 121. 123. 127 bis 129. 134. 142. 144. 146. 149. 152. 153. 155. 157 bis 160. 163. 165. 167. 169. 170. 172. 173. 178. 180. 185. 186. 188. 191. 193 bis 195. 199 bis 204. 207. 211. 214. 218. 220 bis 222. 228. 229. 238. 243. 244. 247. 248. 250. 252. 254. 257 bis 259. 261. 263. **134**064. 65. 70. 73 bis 75. 82. 84. 85. 87. 89. 92. 94. 96. 99. 101 bis 103. 105. 109. 111. 112. 114. 116. 117. 120. 124. 126. 131. 132. 134 bis 137. 139. 140. 151. 152. 154 bis 156. 158. 160. 164. 165. 173. 175. 177. 181. 185. 191. 194. 196. 200 bis 204. 206. 207. 211. 217. 244. 245. 257. 261. 263. 266. 267. 272. 275. 278. 285. 287. 288. 292. 295. 299. 302. 303. 307. 309. 312. 314. 316 bis 318. 324 bis 329. 331. 338. 339. 341. 354. 358. 365. 368. 369. 375. 376. 379. 380. 382. 383. 385. 386. 389. 393. 396 bis 398. 400 bis 402. 404. 406. 408 bis 412. 416. 420 bis 423. 425. 430. 436. 443. 449. 450. 452. 454. 456. 457. 462. 463. 465. 467. 468. 470. 471. 473. 475. 477. 485. 486. 490 bis 510. 517. 523. 529. 532. 535. 536. 538. 539. 544 bis 549. 553. 554. 565. 568. 569. 571. 573. 580. 581. 585 bis 590. 592. 597. 598. 600. 603 bis 605. 607. 608. 611. 614. 615. 620. 623. 624. 627. 633. 635. 637. 638. 644. 648. 649. 651. 653. 657. 661. 665. 668. 669. 671. 673. 676. 684. 686. 690. 695. 697 bis 699. 701. 703. 711. 712. 718. 719. 724. 725. 729. 733. 740 bis 745. 759. 764. 766. 768. 773. 775. 779 bis 788. 793. 794. 797. 798. 802. 804. 807. 808. 810 bis 812. 815 bis 817. 820 bis 822. 824. 831. 833. 837. 839. 840. 845. 855. 856. 859 bis 861. 863. 865. 872. 874. 876 bis 878. 884. 886 bis 889. 892. 898. 901. 904. 912 bis 914. 916. **135**183. 184. 186. 190. 192. 201. 203. 206 bis 209. 211. 216. 220. 222. 224. 226 bis 232. 239. 243 bis 245. 247 bis 250. 256. 257. 262. 265. 269. 271 bis 273. 275 bis 279. 281 bis 283. 285. 286. 290. 292. 293. 295. 297. 301 bis 303. 306 bis 309. 315. 317 bis 319. 324. 327. 333. 337. 338. 340. 348. 361. 363 bis 365. 368 bis 381. 384. 385. 389. 390. 394. 396. 399. 402 bis 405. 413. 415. 417. 419. 420. 422. 427. 430 bis 432. 435 bis 437. 440. 442. 444. 446. 447. 449 bis 451. 455. 456. 469. 470. 472. 483. 484. 487. 495. 501 bis 503. 505. 511 bis 516. 518. 519. 521. 522. 524. 526. 529. 531 bis 534. 541. 557. 561. 565. 566. 568. 580 bis 585. 589 bis 592. 595. 597. 599. 600. 602. 605. 606. 609. 610. **140**355 bis 360. 362. 367 bis 371. 373 bis 376. 378. 380. 382. 392 bis 394. 397 bis 399. 402. 404. 407. 408. 414. 418. 424. 427. 428. 434 bis 437. 439. 445 bis 449. 453. 455. 458. 459. 462 bis 466. 472. 473. 479. 484. 492. 493. 497. 498. 501. 505. 508. 510. 512. 517. 518. 522. 524. 527. 530. 531. 533 bis 535. 539 bis 541. 543. 544. 548. 552. 556 bis 559. 564. 567. 577. 580. 586. 587. 593 bis 618. 622 bis 625. 630. 638. 644 bis 646. 653. 655. 658. 660. 661. 667 bis 670. 673 bis 677. 679. 680. 683. 695. 697. 699. 700. 702. 705. 709. 712. 715. 973 bis 977. 983 bis 987. 993. 994. 996. 998. **141**000. 2. 3. 6. 7. 13. 23. 26. 38. 40. 43 bis 49. 59. 60. 62. 64. 84. 85. 93. 94. 97. 98. 100 bis 102. 105. 107. 108. 110 bis 112. 114 bis 117. 121. 126. 127. 130 bis 132. 138. 139. 142. 143. 145. 147 bis 149. 151 bis 154. 156. 181. 186 bis 191. 193. 195. 196. 199. 200. 205. 211. 213. 214. 217. 221. 222. 228. 229. 233 bis

235. 237. 249. 252. 256. 257. 260. 263. 264. 278. 289. 290. 292 bis 294. 302. 303. 308. 309. 312. 316. 323. 324. 330. 333. 338. 341 bis 343. 349. 353 bis 355. 358. 362. 363. 366. 369. 373. 376. 379. 381 bis 383. 390 bis 395. 398. 399. 401. 411 bis 417. 419. 424. 427. 431 bis 433. 447. 448. 455. 456. 458. 459. 461 bis 468. 472. 475. 476. 478. 479. 484. 487. 489. 496. 498. 500 bis 502. 507. 508. 510. 513. 516. 520. 523. 525. 528. 530. 534. 539. 540. 542 bis 544. 552. 554. 557. 559. 561. 562. 565. 566. 568 bis 570. 575. 576. 578. 579. 582. 585. 591. 593. 594. 601. 602. 605. 608. 610. 615. 617. 622. 623. 625. 626. 631. 633. 634. 642. 646. 647. 653 bis 658. 660. 662. 666. 667. 670 bis 674. 676. 678. 679. 683 bis 685. 689 bis 693. 701. 703. 704. 706. 707. 709. 716. 718. 719. 721 bis 723. 727. 729. 731. 732. 735. 736. 738. 740. 741. 743. 747. 750. 753. 754. 758 bis 760. 765. 769. 777. 792. 795. 799. 802. 805. 807 bis 809. 818. 820 bis 823. 828. 831. 833. 835. 837. 841. 843 bis 846. 850. 852. 853. 857. 861. 863 bis 867. 871. 875. 876. 879. 882. 883. 886 bis 888. 890. 892. 895. 898. 899. 901. 905. 916. 922. 924 bis 926. 929. 932. 934. 935. 940. 943. 944. 950 bis 952. 955. 957. 958. 960. 961. 963. 965. 969. 974 bis 977. 998. 999. **142**000. 1. 3. 8 bis 12. 15. 20 bis 39. 41. 43. 46 bis 49. 52 bis 59. 64. 65. 68. 69. 71 bis 73. 75. 78. 80. 83. 84. 88. 90. 94. 96. 97. 99 bis 101. 107. 108. 110 bis 113. 877. 880. 882. 884. 890. 895 bis 898. 910. 914. 918. 920. 924. 930. 932. 940. 947. 963. 965. 976. 978. 987. 989. 990. 992. 993. 996. 998. 999. **143**000. 1. 3. 4. 6. 22. 24. 32. 34. 35. 38. 45. 46. 51 bis 53. 57 bis 61. 63. 67. 68. 72. 74. 79. 80. 86. 88 bis 90. 93 bis 95. 98. 99. 104 bis 111. 118 bis 120. 125. 128 bis 144. 147. 152. 153. 159. 165. 167. 170. 211. 215. 216. 218. 223. 230. 231. 238. 240 bis 245. 251. 252. 257. 261. 262. 266. 268. 272. 276. 279. 280. 283. 287 bis 289. 291. 295. 299. 304. 305. 307. 308. 316 bis 318. 339 bis 341. 345. 346. 354. 356. 358. 361. 363. 364. 367. 370. 382. 383. 386. 390. 391. 393. 394. 396 bis 398. 400. 402. 404. 409 bis 411. 415. 419. 420. 422 bis 425. 427 bis 429. 434. 435. 437. 438. 446 bis 451. 454 bis 463. 468 bis 471. 479. 481. 482. 486. 487. 489. 492 bis 497. 501 bis 535. 538. 539. 541. 555. 565. 568 bis 575. 580 bis 583. 585. 587 bis 592. 597. 600. 604. 609. 611. 612. 617. 619. 620. 622. 626 bis 639. 641. 643 bis 649. 651 bis 653. 655. 656. 658. 659. 662. 664 bis 666. 669. 671. 672. 685. 690. 697 bis 699. 702. 705. 706. 721. 727. 728. 734. 735. 740 bis 745. 748 bis 752. 756. 757. 759. 775. 777 bis 783. 785. 787. 788. 791. 792. 794. 799. 801. 802. 804. 809. 813. 814. 818. 821 bis 824. 826. 828. 831. 848. 853. 854. 856 bis 858. 868. 869. 875. 877. 881. 882. 884. 886. 892 bis 894. 896. 899. 902. 903. **172**001. 2. 11. 18. 20. 22. 25. 29. 32. 35 bis 38. 40. 42. 43. 46. 47. 50. 51. 54. 56. 58. 60. 63 bis 67. 73 bis 76. 84 bis 86. 89. 90. 93 bis 95. 104. 106. 107. 110. 113 bis 116. 122. 124. 125. 135. 137. 138. 140. 143. 147. 149 bis 151. 154. 157 bis 159. 163. 166. 171. 176. 178 bis 180. 183. 185. 188 bis 190. 194. 195. 197. 199. 205 bis 208. 211 bis 215. 218. 219. 222. 227. 229. 233 bis 235. 237 bis 243. 247. 252. 253. 255 bis 257. 259 bis 265. 276. 280. 283. 286. 287. 289. 290. 292. 294. 296. 299. 300. 305. 307. 315. 317. 322. 326 bis 329. 339. 341. 342. 348. 351. 352. 361. 363. 364. 366 bis 369. 373 bis 375. 377. 382. 384. 387 bis 389. 395. 398. 404. 405. 408. 411. 413 bis 415. 418. 419. 424 bis 428. 430. **173**001. 2. 11. 15. 17. 24. 31. 33. 34. 37. 38. 40. 42 bis 49. 52. 53. 55. 58 bis 62. 65 bis 67. 70 bis 72. 74. 101. 108. 118. 120. 122. 123. 126. 127. 130 bis 132. 134. 137 bis 141. 147 bis 149. 152 bis 157. 162 bis 164. 170. 183. 188. 193. 195 bis 198. 201. 204 bis 206. 210. 212. 217 bis 222. 224 bis 228. 235 bis 247. 249 bis 252. 255. 261. 265. 267. 270. 273. 274. 277. 278. 281. 283. 284. 286. 288. 289. 303. 305. 307. 309. 313. 314. 317. 318. 321 bis 324. 329. 341 bis 345. 348. 356 bis 358. 360. 363. 365 bis 373. 375. 377. 378. 380. 381. 389 bis 397. 399. 400. 403. 412. 414. 415. 417. 418. 422. 424. 425. 428 bis 430. 432. 435. 438. 441. 442. 445. 449. 453. 457 bis 459. 464. 466. 471. 476. 477. 484. 487. 488. 494 bis 496. 498 bis 500. 502 bis 508. 510. 512. 519. 520. 522. 524 bis 526. 530. 532 bis 534. 541. 543. 544. 549. 551. 553. 555. 557. 563 bis 566. 570 bis 574. 578. 580 bis 582. 584 bis 586. 589. 592. 593. 596. 597. 624. 629. 631. 639. 650. **176**614. 615. 618 bis 625. 632. 634. 637. 638. 640. 645. 653. 656. 659. 663. 673 bis 675. 677. 679. 681. 682. 684. 688 bis 690. 692 bis 694. 697. 712 bis 714. 719. 721. 722. 724. 725. 727. 731 bis 734. 736 bis 738. 740 bis 748. 753. 762 bis 764. 767 bis 772. 778. 783. 786. 789. 790. 793. 794. 796. 803. 804. 806 bis 808. 811 bis 817. 822. 825. 826. 828 bis 832. 835 bis 837. 839. 840. 843. 845. 848. 853. 856 bis 859. 861. 863. 864. 866. 870. 872 bis 874. 877 bis 879. 899. 901. **177**157 bis 159. 163 bis 168. 175 bis 179. 183. 186 bis 190. 192. 196 bis 199. 201. 202. 204 bis 206. 208. 210. 211. 213. 215. 217 bis 219. 222. 225. 229. 232 bis 235. 237. 239. 241 bis 245. 253. 256. 261 bis 264. 266. 268. 272. 275. 276. 278. 281 bis 283. 285. 286. 289. 291. 294 bis 298. 300. 307. 309 bis 311. 317. 320. 322. 324. 327. 335. 336. 338. 339. 341. 343. 346. 347. 372. 374. 378. 382. 387. 391. 393. 396. 397. 405. 412. 418. 419. 425. 428. 430. 433 bis 435. 438. 440. 442. 445. 446. 448. 450. 452. 454. 458. 459. 462. 465 bis 467. 471. 474 bis 476. 478. 494. 495. 497. 499 bis 501. 503 bis 512. 514. 515. 518. 521. 530. 532. 533. 535. 536. 541. 543. 560. 561. 563. 565 bis 568. 574. 578 bis 587. 589. 593. 596 bis 600. 607.

608. 615 bis 617. 620. 621. 623 bis 626. 628. 634 bis 637. 640. 641. 643 bis 647. 650. 651. 657. 659 bis 662. 666 bis 668. 670. 671. 673. 675 bis 677. 679 bis 681. 685. 689. 691. 692. 694 bis 696. 700 bis 703. 707. 708. 711 bis 714. 717 bis 721. 723. 724. 726. 731. 732. 736 bis 738. 741. 749. 751. 753 bis 755. 759. 761. 765. 766. 770. 773 bis 776. 779 bis 783. 786. 787. 793. 794. 796. 799. 804. 805. 809. 812. 813. 816. 821. 822. 825. 828. 831. **178**125. 126. 142 bis 144. 146. 148. 152 bis 154. 156. 162. 164. 165. 167. 168. 171. 174. 178. 179. 182 bis 184. 186 bis 188. 194. 195. 197. 199. 201. 204 bis 206. 208. 210. 213. 215 bis 217. 219. 221. 225. 226. 228. 235 bis 237. 242. 254. 255. 259. 260. 264. 268 bis 271. 275. 277. 278. 281. 285. 288 bis 290. 292 bis 298. 302. 303. 307 bis 310. 312 bis 314. **223**560 bis 562. 567. 571. 572. 574 bis 577. 580 bis 585. 605. 606. 608. 610 bis 612. 614. 616. 618. 620 bis 622. 625. 628 bis 632. 635. 636. 638. 639. 657. 658. 661 bis 664. 691 bis 698. 700. 707. 712. 713. 715. 718 bis 722.

Summe 4000 Stück über 400 000 Rthlr.
= 1 200 000 Mark.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ **12**991. **13**062 bis 67. 70 bis 74. 76. 78 bis 80. 82 bis 85. 87 bis 95. 97 bis 101. 103 bis 107. 109. 112. 113. 115 bis 117. 119 bis 128. 131. 207 bis 209. 211. 213 bis 218. 220 bis 224. 226. 227. 229 bis 235. 237 bis 241. 243 bis 249. 252 bis 256. 259. 261 bis 263. 267. 268. 271 bis 273. 275 bis 277. 350 bis 354. 356 bis 361. 363 bis 366. 369. 371 bis 379. 381. 383. 385. 388 bis 395. 397. 399. 400. 402 bis 404. 406. 407. 409. 411 bis 415. 417 bis 419. 422. 423. 426. 428 bis 430. 432 bis 435. 439 bis 443. 446. 448 bis 459. 461. 462. 464 bis 468. 470. 471. 473. 474. 476. 478. 479. 481 bis 484. 489 bis 497. 500. 501. 505. 507. 509. 512 bis 514. 516. 517. 519 bis 525. 527 bis 532. 534. 536 bis 538. 540. 542. 543. 547 bis 552. 554 bis 561. 563 bis 567. 569. 571. 574 bis 584. 587. 591. 593. 595. 598. 600 bis 602. 604 bis 607. 611 bis 618. 620. 622 bis 626. 628 bis 630. 633. 635. 637 bis 639. 642 bis 655. 659 bis 669. 671 bis 680. 683 bis 694. 696. 700. 702. 706 bis 710. 712 bis 714. 718 bis 720. 722 bis 724. 727. 728. 730 bis 732. 734. 736. 738. 739. 741 bis 743. 745 bis 747. 749. 750. 752 bis 755. 757. 758. 760 bis 762. 765 bis 772. 774. 775. 777. 780. 781. 784 bis 786. 788. 864 bis 867. 869. 870. 872 bis 878. 880 bis 884. 886 bis 892. 897. 898. 902. 904. 906. 908. 910 bis 928. 930 bis 933. 935 bis 938. **14**006 bis 8. 10 bis 12. 14 bis 20. 22. 25. 26. 29 bis 34. **17**637. 639. 641. 642. 644 bis 652. 657 bis 668. 670 bis 674. 676. 678 bis 682. 684 bis 688. 690. 691. 693 bis 696. 699. 700. 704. 706 bis 708. 711 bis 713. 715. 717. 719. 721 bis 725. 727 bis 734. 736. 738 bis 752 bis 770. 772 bis 780. 783 bis 787. 789 bis 796. 799 bis [illegible] 808 bis 811. 813. 816. 821 bis 823. 825. 826. 829. 832 bis [illegible] 837 bis 840. 842 bis 846. 849. 851 bis 853. 856. 857. [illegible] 862. 864. 865. 867 bis 870. 872 bis 877. 879. 881. [illegible] bis 888. 891 bis 893. 896 bis 902. **18**042 bis 48. 50. 52 bis 58. 60. 61. 63. 66. 67. 69 bis 73. 76. 79. 81 bis 91. 93 bis 97. 99. 102. 103. 105. 106. 109 bis 119. 122. 124. 126 bis 129. 131 bis 133. 135 bis 140. 142. 144. 148 bis 157. 159. 160. 164 bis 169. 171. 174 bis 180. 182 bis 186. 188 bis 192. 197 bis 201. 203. 205 bis 215. 218. 219. 221. 222. 225 bis 227. 229. 231 bis 233. 235 bis 240. 242 bis 246. 248. 250. 251. 256 bis 270. 272. 273. 275 bis 280. 283. 285 bis 293. 295 bis 297. 299 bis 302. 304 bis 306. 308 bis 311. 315 bis 321. 324. 326. 327. 329. 330. 332 bis 334. 336. 337. 339. 341 bis 350. 352. 353. 356. 357. 359. 360. 362 bis 371. 373 bis 375. 377 bis 379. 381. 384. 388 bis 399. 402 bis 410. 412 bis 417. 419. 421. 422. 424. 426 bis 428. 498. 499. 501 bis 506. 508. 510 bis 513. 516 bis 518. **23**100 bis 102. 106 bis 110. 112. 113. 115 bis 122. 124 bis 130. 132. 134. 136 bis 139. 141 bis 146. 148 bis 164. 166 bis 168. 170. 171. 175. 176. 178. 180. 182. 183. 185. 187 bis 189. 191. 193 bis 196. 198 bis 204. 206 bis 208. 210. 211. 213. 215 bis 217. 219. 220. 222. 224 bis 227. 230 bis 234. 236 bis 238. 240. 243. 245. 246. 248. 250 bis 252. 254 bis 256. 326. 327. 330. 331. 334. 336 bis 340. 342. 345 bis 347. 349 bis 352. 356. 358. 359. 361 bis 366. 368. 369. 371 bis 373. 375. 376. 378. 380. 381. 384. 386. 389 bis 393. 397. 398. 400 bis 402. 406. 407. 410. 412. 417 bis 419. 421 bis 424. 426 bis 428. 430. 431. 433 bis 440. 442 bis 446. 448 bis 451. 454 bis 457. 460 bis 467. 469. 471. 474. 476 bis 478. 480 bis 491. 495 bis 497. 499 bis 505. 507 bis 511. 515 bis 517. 519. 521. 523 bis 528. 530 bis 532. 535. 536. 538 bis 540. 542 bis 545. 547 bis 551. 555 bis 566. 568 bis 572. 574. 576 bis 582. 584 bis 588. 590 bis 609. 611. 612. 614 bis 616. 619 bis 632. 634. 636 bis 640. 642. 643. 645. 646. 649 bis 653. 655 bis 658. 661. 663. 665. 666. 668 bis 670. 672. 673. 675. 677 bis 682. 684. 686 bis 693. 695. 697 bis 701. 704. 706. 707. 709. 712. 714 bis 722. 724. 729 bis 740. 742 bis 747. 749. 750. 752. 754 bis 760. 902. 903. 905. 908 bis 915. 917. 920. 921. 923 bis 926. 928. 929. 931. 934 bis 940. 942 bis 946. 948. 949. 951. 952. 954 bis 957. 960. 961. 963. 964. 967. 968. **24**109. 111. 113 bis 116. 118. 121. 123. 194 bis 197. 199 bis 205. **46**157 bis 162. 164. 165. 167. 170 bis 174. 176. 178. 180 bis 182. 184. 185. 187 bis 194. 196. 201. 202. 204 bis 209. 211 bis 221. 224 bis 227. 229 bis 231. 234. 236. 237. 239. 242 bis 246. 248 bis 250. 252 bis 255. 257. 258. 260 bis 262. 264. 266 bis 270. 273. 275.

278. 280. 281. 283. 287 bis 291. 293. 295. 297. 298. 300. 302 bis 309. 312 bis 329. 331. [illegible] bis 355. 357. 359 bis 337. 339 bis 348. 350. [illegible] 373. 377 bis 383. 385 bis 387. bis 361. 363. 365. [illegible] 394. 396. 397. 401. 402. 404. 406. 389 bis [illegible] 409 bis 414. 416 bis 420. 422 bis 438. 440. 442. 444 bis 452. 454. 455. 458 bis 464. 466 bis 469. 472 bis 474. 476. 478. 480 bis 485. 487. 488. 490. 492. 498 bis 504. 506 bis 509. 512. 513. 515 bis 519. 521 bis 536. 538. 540 bis 542. 544. 546 bis 554. 557. 559 bis 563. 565. 566. 568 bis 582. 584 bis 592. 594 bis 603. 605. 606. 608. 612. 615. 617. 618. 620. 623. 625 bis 634. 637. 640 bis 647. 650. 651. 653 bis 655. 657 bis 661. 663 bis 668. 670. 671. 673. 676 bis 679. 681. 682. 686 bis 702. 704 bis 707. 709. 784. 785. 787 bis 790. 793 bis 795. 797. 800 bis 808. 810. 812 bis 814. 816. 817. 819 bis 831. 833 bis 836. 841. 843. 845 bis 847. 849. 851. 853. 856 bis 858. 860. 863 bis 866. 868. 869. 871. 873. 875 bis 877. 879. 882. 883. 885 bis 888. 890 bis 892. 894 bis 896. 898 bis 902. 905.

Summe 2000 Stück über 100 000 Rthlr.
= 300 000 Mark.

Lit. **II.** zu **25** Rthlr.

№ **5**367 bis 370. 372 bis 374. 377. 381 bis 384. 386 bis 389. 391. 527 bis 531. 533 bis 543. 545. 546. 548. 549. 551. 554. 555. 557 bis 566. 569 bis 572. 575. 577 bis 580. 582 bis 586. 589. 592 bis 612. 615 bis 621. 631. 632. 634. 635. 638. 639. 641 bis 660. 795 bis 819. 822 bis 825. 827. 832 bis 840. 842. 844 bis 846. 848 bis 854. 857. 859. 862 bis 864. 866 bis 871. 873 bis 879. 881 bis 883. 885. 887 bis 891. 893 bis 895. 898. **8**621 bis 627. 630 bis 640. 642. 643. 645. 648. 650 bis 652. 655 bis 657. 659 bis 665. 667. 668. 670. 671. 674. 677. 679 bis 682. 686. 688 bis 693. 695 bis 699. 701 bis 704. 706. 708. 710. 712 bis 714. 717 bis 721. 724. 726 bis 734. 736. 737. 739. 741 bis 747. 749 bis 754. 756. 757. 760 bis 768. 770. 771. 773 bis 778. 781 bis 787. 791 bis 793. 795 bis 800. 804 bis 810. 812. 814. 957 bis 963. 965. 967. 969 bis 974. 978. 979. 981. 985. 987 bis 989. 991. 992. 994. 996. 997. **9**000. 2. 3. 5 bis 7. 9. 10. 13 bis 21. 23. 24. 27. 28. 30. 33 bis 36. 39 bis 43. **10**576. 577. 579. 581. 583. 584. 586. 588 bis 593. 595. 597 bis 599. 602. 603. 605 bis 608. 610 bis 616. 618. 620. 622. 624 bis 628. 630 bis 644. 646 bis 652. 654. 656. 657. 660 bis 662. 664 bis 671. 673. 674. 676. 678. 679. 681. 682. 684. 686. 689 bis 698. 700. 701. 703 bis 706. 708. 710 bis 714. 716 bis 718. 720 bis 725. 727 bis 733. 735 bis 744. 746. 748. 750 bis 759. 763 bis 771. 773 bis 775. 777. 779 bis 784. 787 bis 789. 792. 793. 795 bis 797. 800. 802. 806. 807. 810. 811. 813. 814. 816 bis 820. 823 bis 826. 828. 830 bis 841. **13**081. 82. 84 bis 90. 92 bis 96. 98. 101 bis 115. 117. 118. 120 bis 124. 126. 128. 129. 132. 135 bis 137. 139. 141 bis 145. 148. 153. 156 bis 168. 170. 172 bis 179. 181. 183 bis 186. 188 bis 194. 196. 198. 200 bis 209. 211 bis 214. 216. 218. 219. 221. 224 bis 230. 232. 234. 236. 237. 239. 241. 242. 244. 246 bis 251. 253. 254. 256. 257. 259 bis 264. 268 bis 270. 273. 275 bis 277. 279 bis 288. 290 bis 292. 294. 296. 297. 299 bis 301. 303 bis 307. 310. 312 bis 314. 316. 317. 319. 321 bis 335. 337. 338. 340 bis 342. 344. 345. 347 bis 349. **25**453 bis 458. 460. 463 bis 467. 471 bis 474. 477 bis 481. 483. 485. 488 bis 502. 504. 507. 510. 513 bis 516. 518 bis 520. 522 bis 524. 526 bis 531. 534. 536. 537. 541. 543. 544. 546. 547. 549 bis 552. 554 bis 570. 573. 576. 578 bis 581. 583. 585. 586. 589. 591 bis 595. 597 bis 599. 601 bis 603. 605 bis 607. 609. 611 bis 615. 617 bis 621. 623. 625 bis 630. 769 bis 771. 774. 776. 778. 779. 781 bis 783. 785 bis 789. 792. 793. 795. 797 bis 804. 807 bis 811. 813 bis 818. 820 bis 823. 825. 826. 828. 831. 832. 834. 836 bis 842. 845 bis 853. 857 bis 864. 866. **33**347 bis 349. 351 bis 354. 356 bis 366. 368 bis 370. 373. 374. 377. 380. 383. 385 bis 387. 389 bis 392. 395 bis 401. 404 bis 415. 417 bis 422. 424. 426. 427. 429. 431. 432. 434. 436. 440 bis 442. 444. 445. 447 bis 449. 451 bis 454. 457 bis 459. 461. 462. 464. 466 bis 470. 472 bis 474. 476. 477. 481 bis 488. 490. 492 bis 494. 496. 497. 499 bis 506. 508. 511. 512. 514. 516 bis 524. 526. 527. 529 bis 531. 533 bis 536. 538. 540 bis 553. 555. 557. 560. 561. 563 bis 568. 570 bis 572. 574. 576. 579 bis 586. 589. 591 bis 600. 602 bis 607. 609 bis 614. 616. 996 bis 999. **34**000. 1. 3 bis 9. 11 bis 22. 24. 25. 27. 28. 30 bis 35. 37 bis 39. 41. 44. 45. 47 bis 49. 53 bis 56. 58. 59. 61. 63. 65. 67 bis 73. 75 bis 81. 83 bis 87. 89. 91 bis 98. 100 bis 112. 114 bis 116. 119. 121. 123 bis 127. 129. 130. 134 bis 139. 141. 143. 144. 146 bis 148. 150. 152. 155. 161 bis 163. **39**769 bis 779. 782 bis 786. 788. 789. 791. 793. 795 bis 797. 800. 801. 803 bis 808. 810 bis 815. 817 bis 819. 825 bis 831. 833. 837. 839 bis 841. 844 bis 852. 855. 858 bis 864. 866 bis 869. 872. 875 bis 878. 880 bis 885. 887 bis 890. 892 bis 897. 901. 904. 906 bis 914. 916. 920 bis 925. 928 bis 935. 939 bis 942. 944 bis 947. 950 bis 953. 955 bis 960. 963 bis 971. 973 bis 977. 979. 980. 983. 984. 986 bis 988. 990 bis 995. 998. 999. **40**000 bis 2. 4 bis 7. 10 bis 14. 16 bis 22. 24. 25. 27. 28. 30 bis 32. 34 bis 38. 46. 47. **41**030. 33 bis 38. 41 bis 48. 50 bis 56. 58. 60 bis 71. 74. 76. 77. 81 bis 91. 93. 97 bis 101. 103 bis 107. 110 bis 113. 115 bis 121. 123. 263 bis 268. 272. 275 bis 282. 284 bis 288. 290. 292 bis 298. 300. 301. 303 bis 305. 307 bis 310. 312 bis 318. 320. 322. 324 bis 327. 329. 331. 332. 337 bis 341. 345 bis 355. 358. 361. 365. 366. 368. 372. 373. 378 bis 392. 394 bis 398. 400. 401. 403. 404. 406. 409. 823 bis

827. 831 bis 837. 839 bis 849. 852 bis 854. **46**132 bis 135. 137. 139 bis 142. 144. 146. 147. 149. 151 bis 154. 158. 160 bis 162. 165 bis 167. 169 bis 179. 181 bis 183. 185. 187. 189 bis 191. 195 bis 201. 203. 205. 207. 209. 211 bis 222. 224 bis 230. 232 bis 239. 241. 243 bis 246. 248 bis 252. 254. 256. 258 bis 264. 266 bis 275. 277 bis 279. 281. 283 bis 286. 288. 290 bis 293. 295 bis 299. 302. 303. 305 bis 311. 313. 314. 316 bis 320. 322. 324. 325. 327. 329. 331 bis 334. 336 bis 339. 341 bis 344. 347. 350. 351. 354. 356. 359. 360. 362. 363. 365. 367. 370 bis 375. 378 bis 383. 385 bis 391. 393 bis 395. 397. 398. 400. 401. 403. 405. **48**865 bis 871. 873 bis 877. 879. 880. 883. 885 bis 887. 889 bis 894. 903 bis 918. 921. 922. 925 bis 931. 933 bis 936. 938 bis 941. 943 bis 950. 955. 956. 958 bis 962. 964. 967. 969. 971. 972. 974 bis 981. 984 bis 994. 996. **49**001 bis 3. 5. 7. 8. 12. 14 bis 25. 27 bis 34. 36. 37. 39. 41 bis 48. 50 bis 55. 57 bis 62. 65. 71 bis 74. 78. 80. 81. 84. 85. 87 bis 90. 92. 93. 95. 97. 98. 102. 104. 108. 109. 111. 113. 116 bis 122. 124 bis 138. 141 bis 143. 145. 146. 149. 551. 552. 555 bis 557. 559 bis 561. 565 bis 570. 573. 578 bis 585. 587. 589. 591 bis 599. 601. 603 bis 605. 607 bis 614. 616. 617. 619 bis 622. 624. 626 bis 631. 634 bis 636. 638. 641 bis 648. 650 bis 659. 661 bis 665. 669. 671 bis 675. 677. 678. 680 bis 685. 688. **52**259. 262. 264 bis 270. 272 bis 274. 276. 278 bis 287. 290. 291. 293 bis 296. 298 bis 301. 303 bis 306. 309 bis 313. 319. 321 bis 323. 325 bis 329. 332 bis 335. 338. 340 bis 342. 344. 346 bis 360. 363. 364. 366. 368 bis 378. 380. 382 bis 388. 390. 391. 393 bis 396. 398. 400. 403. 405 bis 411. 413 bis 421. 425. 449 bis 454. 457. 459. 462. 463. 466 bis 469. 471 bis 474. 476. 477. 479 bis 481. 483. 486. 487. 490. 491. 494. 496 bis 498. 500 bis 505. 509 bis 513. 515 bis 517. 519. 520. 522. 523. 525 bis 529. 532 bis 538. 540 bis 547. 549 bis 551. 553 bis 556. **59**412 bis 415. 417 bis 422. 425. **61**462 bis 477. 479. 480. 482. 484. 485. 487. 491. 492. 494. 495. 497. 499. 500. 502. 503. 505 bis 511. 514 bis 519. 521. 523 bis 528. 530 bis 538. 540 bis 542. 544. 545. 547. 548. 551 bis 558. 709 bis 712. 714. 716. 717. 723 bis 725. 728 bis 744. 747 bis 755. 759. 761 bis 763. 765. 766. 768. 770. 771. 773 bis 783. 785 bis 790. 793. 794. 796 bis 804. 808 bis 815. 818. 820 bis 823. 825 bis 827. 829 bis 833. 835. 836. 838. 840. 841. 844 bis 848. 851 bis 858. 860. 863 bis 868. 870 bis 872. 874 bis 876. **65**739. 741 bis 744. 746 bis 753. 755 bis 758. 760. 762. 763. 766 bis 768. 770 bis 774. 776 bis 780. 782 bis 786. 788. 790. 791. 793 bis 796. 798. 801 bis 804. 807 bis 821. 823 bis 836. 838. 839. 841. 843 bis 848. 850 bis 856. 858 bis 861. 863. 864. 866. 869. 871 bis 878. 880 bis 882. 884 bis 887. 891 bis 897. 899. 902. 905 bis 907. 910 bis 919. 921. 923. 924. 927 bis 931. 936 bis 946. 948 bis 950. 954. 955. 957 bis 967. 969. 971 bis 973. 975. 976. 979 bis 997.

Summe 2836 Stück über 70 900 Rthlr.
= 212 700 Mark.

Wiederholung.

Lit. A.	**200**	Stück zu	**1000**	Rthlr.	über	**200 000**	Rthlr.
» **B.**	**200**	» »	**500**	»	»	**100 000**	»
» **C.**	**60**	» »	**400**	»	»	**24 000**	»
» **D.**	**160**	» »	**300**	»	»	**48 000**	»
» **E.**	**300**	» »	**200**	»	»	**60 000**	»
» **F.**	**4 000**	» »	**100**	»	»	**400 000**	»
» **G.**	**2 000**	» »	**50**	»	»	**100 000**	»
» **H.**	**2 836**	» »	**25**	»	»	**70 900**	»
Summe	**9 756**	**Stück**			**über**	**1 002 900**	**Rthlr. = 3 008 700 Mark.**

II. Verzeichniß

II. Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen 3½ prozentigen Staatsschuldscheine von 1842.

1. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1885.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIX Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XX.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ 69918. 170893. 183052.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ 12222. 809. 51150. 191.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 36962.

2. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1887.
Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XX.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 23905. 45086. 625.

3. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1887.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 2 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.
№ 20954.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ 97633.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ 9514. 46123. 52154.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 34634. 635. 36094. 51209. 62391.

4. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1888.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 3 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.
№ 6890. 16074.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ 9513. 879.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.
№ 4046.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.
№ 13837.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ 1605. 3428. 429.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 34530. 560. 45958. 55700. 702. 56376.

5. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1888.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.
№ 18275.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ 180640. 650.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ 4695. 22629.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 3451. 13660. 669. 42977.

6. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1889.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.
№ 19308. 37520.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ 19735.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ 31618.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ 5168. 47379. 53177.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 924. 9724. 738. 27429. 47920.

7. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1889.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ 3521.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.
№ 76517.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.
№ 3220. 49611.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.
№ 45262. 64487.

8. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1890.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 7 und 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.
№ 919.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№: 21785.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 67941. 109696. 110943. 155118. 320. 527. 183760. 185775.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 36574. 63698. 65555. 560.

9. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1890.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№: 1264.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№: 15700.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 18920. 986. 117983. 152217. 162869.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 11505. 50249.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 61401.

10. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1891.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XXI.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№: 16684. 685.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 53393. 176916.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 1191. 198. 2136. 16702. 21830. 42701.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 21343. 62372.

11. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1892.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№: 24115. 265.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 111657.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 2952. 973. 40192. 521. 48090. 130. 523. 528.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 1272. 365. 2693. 5134. 10949.

12. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1893.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 35347. 44785. 89206. 388. 168595.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 49937. 50355.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 4164. 16086. 22180. 26564. 42843. 47925. 48098. 51337. 574. 66189. 193. 232. 687.

13. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1893.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 32568. 58873. 129692. 130677. 161906. 162004.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 32142. 45342. 802. 862. 51874. 959.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 8547. 23501. 502. 28641. 56609. 65645.

14. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1894.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 7 und 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№: 8319. 691. 825.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 125291. 502. 216092. 223092.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 10037. 207. 37350. 615. 616.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 5906. 15622. 888. 908. 996. 17686. 18112. 25104. 33275. 307. 44255. 256. 54053.

15. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1894.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXI Nr. 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№: 11021.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 84058. 131415. 132328. 329. 150378. 415. 158162. 429. 431. 432.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 12425.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr

№: 8179. 200. 31763.

16. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1895.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XXII.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 12984. 21408. 54672. 193536.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: 29082. 133. 34953. 35065. 334. 850.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: 182. 238. **19**262. 352. **33**771. **49**381. **61**885. **63**101. 248.

17. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1895.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 2 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№: **56**943. 944.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№: **1**603. 645. 875. **3**267. 990.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№: **3**463.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№: 224. 272. 296. 790. 859.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№: **13**098. 99. 133. 134. 569. 670. 695. **19**183.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: **4**436. 470. 477. 494. 507. 508. 727. 758. 759. 794. 795. 857. 926. **5**008. 25. 157. 195. 509. 636. **18**070. 84. 122. 190. 203. 245. 658. 770. 781. **19**076. 111. 122. 198. 223. 269. 466. 479. 505. 506. 526. 570. **68**049. 51. 77. 200. 211. 487. 579. 699. 719. 768. 769. 919. 958. 991. **69**033. 46. 163. 275. 465. **102**800. 858. **103**034. 224. 270. 823. 902. 921. **104**023. 624. 656. 660. **123**213. 218. 219. 308. 341. 365. 479. 501. 613. 680. 769. 818. 889. 960. **124**245. 283. 541. **147**362. 578. 586. 594. 612. 630. 655. 738. **148**093. 140. 223. 303. 307. 865. 902. 938. **153**064. 269. 309. 340. 341. 574. 682. 870. 953. **154**026.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: **14**048. 76. 176. 196. 198. 199. 372. 376. 447. 452. 460. 502. 507. 516. 573. 580. 613. 615. 670. 679. 752. 753. 796. 888. 916. 919. 963. 983. 994. **15**009. **26**839. 852. 854. 891. 911. 915. 919. 922. 944. 954. 962. **27**117. 233. 234. 314. 321. 483. 508. 546. 556. 570. 853. **35**995. **36**025. 90. 118. 193. 246. 291. 298. 306. 327. 335. 391. 422. 524. 577. 589. 597. 644. 656. **38**853. 871. 884. 957. **39**032. 34. 71. 159. 201. 359. 503. 504. 518. 560. 567.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: **4**702. 809. 825. **5**052. 53. 59. 93. **7**248. 253. 280. 325. 330. 358. 365. 395. **11**112. 164. 165. 180. 281. 306. 316. 331. 372. 392. **14**474. 480. 517. 556. 558. 565. 581. 592. 596. 639. 844. 852. 861. **18**941. **19**027. 37. 39. 108. 134. **32**779. 789. 800. 814. 850. 854. 856. 879. 885. 908. 910. 916. **33**050. **38**105. 182. 515. 563. 635. **41**909. 938. 949. 950. 968. 992. **50**765. 792. 948. **51**030. 53. 84. 217. 220. 232. 241. **52**602. 926. 927. 940. **53**172. 343. 371. **58**604. 633. 726. 798. 829. **59**873. **60**214. **68**675. 685. 688. 720. 724. 729. 740.

18. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1896.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 3 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№: **18**942. **29**357. **30**557. 558.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№: **14**672. 722.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№: **1**829. 832. **2**581.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№: **2**338. 859. **3**129. 146. 244. 272.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№: **3**223. 275. 285. 322. 486. **4**636. **5**186. 195. 266. 287. 304.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№: 103. 115. 125. 139. 181. 202. 245. 263. 341. 343. 363. 395. 406. 465. 800. 882. 910. 923. 984. **1**046. 90. 131. 137. 156. 172. 216. 546. 637. 646. 737. 738. **10**361. 362. 378. 387. 390. 418. 434. 540. 544. **11**245. 312. 334. 359. 361. 366. 536. 579. 642. 702. 761. 783. 785. 793. 807. **19**625. 654. 719. 740. 786. 797. 800. 838. 881. **26**056. 57. 108. 115. 201. 224. 235. 287. 313. 340. 341. 379. 436. 454. 475. 481. 528. 581. 583. 614. 615. 646. 762. 823. 840. **22**463. 507. 528. 529. 559. 578. 629. 672. 706. 716. 739. 792. 816. 874. 883. 893. 906. 949. **23**562. 571. 605. 652. 842. 922. 927. 953. 956. **24**029. 354. 450. **73**093. 106. 113. 183 bis 186. 726. 732. 766. 815. 843. 864. 939 bis 942. 944. **74**051. 201. 352. 378. 398. 436. 457. 516. 583. 586. 587. 709. **75**055. 94. 97. **170**495. 517. 564. 620. 625. **171**009. 32. 221. 303. 492. 495. 496. 536. 537. 552. 571. 626. 632. 694. 729. 730. 753. 760. 819. 853. 901. 960. **173**888. 894. 902. 956. **174**009. 375. 391. 426. 435. 657. 669. 705. 760. 912. 929. 968. **175**007. 72. 84. **191**144. 314. 376. 387. 509. 513. 529. 557. 817. 818. 888. 949. 960. 984. 993. 994. **192**030. 50. 60. 108.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№: **7**276. 385. 400. 413. 418. 588. 590. 606. 616. 617. 630. 637. 698. 783. 789. 790. 827. 850. 884. 885. 891. 905. 916. **8**205. 210. 213. 218. 242. 257. 432. 440. 441. 463. 466. 641. 675. 676. 696. 707. 736. 760. **16**479. 515. 522. 615. 750. 785. 800. 817. 957. 958. 994. **17**000. 30. 84. 100. 131. 140. 330. 346. 359. 454. 496. 523. 526. 533. 633. **56**000. 42. 118. 137. 267. 400. 406. 414. 430. 433. 476. 493. 497. 511. 512. 539. 590. 593. 595. 599. 626. 883. 907.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№: **13**901. 916. 957. 967. 986. 991. 994. 996. **14**078. 87. 136. 137. 144. 173. 178. **21**719. 729. 758. 759. 795. 802. 828. 847. 854. 888. 899. 920. 922. 945. 957. **22**565. 629. 653. 658. 676. 696. 699. 721. 765. **35**133. 160. 174. 188. 215. 221. 236. 245. 258. 552. 559. 580. 586. 608. 615. 619. 683. **36**696. 697. 710.

736. 754. **37**038. 39. 75. 227. 229. 240. 271. 288. 289. 331. 341. 342. 346. 361. 367. 376. **43**655. 661. 664. 672. 684. 687. 712. 717. 728. 739. 744. 746. 757. 799. 811. 851. 852. 861. 864. 878. **63**560. 561. 577. 586. 590. 594. 626. 630. 801. 859. 862 bis 864. 887. 894. 923.

19. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1896.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 6294. **7**374. **16**541. 922. **17**326. 875. 881.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 5691. 871. **6**537. 548.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ 4833.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ 4096. 110. 153. 192. 270.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **20**436. 511. 530. 531. 629. 680. 783. 798. 874. 915. 946. 962. **21**028.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **25**979. **26**025. 31. 41. 90. 106. 149. 165. 241. 324. 332. 376. 393. 452. 474. 479. 490. 564. 864. 869. 878. 886. 923. 924. 955. 979. **27**068. 402. 416. 481. 488 bis 490. 555. 991. **28**023. **71**790. 845. 894. 944. 951. 972. 978. **72**008. 14. 185. 200. 256. 334. 401. 415. 482. 503. 540 bis 544. 567. 585. 751. 827. 860. 879. 982. **86**801. 849. 851. 852. 855 bis 859. 861. 867 bis 869. 908. 947. 987. **87**096. 129. 157. 216. 293. 323. 449. 450. 486. 619. 887. **88**074. 90. 94. 101. **150**569. 601. 938. 955. **151**039. 153. 468. 498. 581. 627. 632. 634. 685. 726. 878. 918 bis 921. 943. **152**054. 75. 101. 125. 197. 749. 750. 788. 792 bis 795. 801. 817. **163**138. 141. 174. 201. 274. 312. 328. 343. 401 bis 403. 440. 442. 470. 512. 514. 587. 651. 794. **164**070. 85. 92. 95. 156. 230. 286 bis 288. 298. 319. 328. 365. 409. 487. 550. 593. 597. 628. 663. 667. 700. 727. **200**965. 974. 990. 992. 996. **201**440. 459. 499. 521. 592. 653. 737. 752 bis 755. 760 bis 762. 829. 868. 882. 928. **202**025. 115. 122. 123. 151. **203**043. 73. 101. **205**340. 359. 366. 484. 540. **206**040. 50. 83. 85. 120. 197. 286. 298. 300. 320. 322. 411. 415. 421. 434. 493. 524. 525. 557. 601. 665. 669. 805. 831. 847. 946. **213**011. 38. 82. 136. 307. 319. 351. 387. 432. 433. 447. 484. 495. 516. 530. 583. 663. 753. 780. 803. 817. 856. 883. 886. 969. **214**004. 6. 91. 467. 490. 526. 565. 610. 649.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 3794. 806. 970. 981. 986. **4**004. 20. 63. 72. 86. 152. 157. 163. 169. 185. 190. 208. 219. 225. 227. 232. 233. 260. 262. 541. 544. 553. 574. 583. 599. 616. 622. 627. 640 bis 642. 664. 666. 782. 817. 819. 843. 996. **5**025. 27. 35. 44. 45. 63. 73. **15**027. 30. 51. 52. 79. 81. 84. 175. 205. 219. 229. 243. 335. 342. 350. 361. 364. 415. 417. 431. 436. 454. 472. 477. 501. 516. 535. 547. 560. 563. 576. 678. 692. 703. 705. 707. 711. 712. 801. 825. 838. 845. 899. 929. **16**015. 26. 32. 34. 51. **21**698. 700. 749. **41**726. 741. 742. 753. 842. 851. 853. 867. 868. 880. 884. 887. **42**004. 7. 16. 37. 38. 193. 200. 211. 213. 230. 244. 248. 252. 493. 500. 522 bis 525. 531. 545. 618. 708. 764. 770. 771. 789. 798. 815. 837. 853. 856. 863. 907. 935. 937. 941. 953.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 1805. 827. 842. 850. 851. 878. 889. 899. 904. 913. 927. 931. 934. 943. 944. 958. 959. **2**113. 138. 147. 156. 178. 201. 203. **6**580. 585. 587. 596. 615. 633. 648. 649. 695. 714. 734. 768. 798. 810. 814. 816. **11**687. 688. 699. 777. **12**059. 66. 80. 100. 115. 119. 138. 165. 193. 763. 779. 780. 790. **18**160. 161. 163. 179. 191. 234. 257. 274. 276. 282. 308. 309. 313. 321. **23**971. 994. **24**015. 29. 42. 60. 66. 72. 74. 76. 96. 101. 122. 123. 166. 178. 193. 195. 201. 217. **26**750. **27**332. 494. 500. 501. 516. 522. 526. 537. 550 bis 552. 579. 581. 586. 610. **28**026. 30. 32. 44. 51. 94. 97. **37**687. 703. 707. 761. 769. 775. 780. 834. 836. 860. 868. 871. 877. 879. 892. 918. 920. **38**084. **50**383. 407. 421. 425. 430. 431. 435. 450. 451. 461. 492. 523. 669. 691. 700. 717. 719. 740. 750. 756. **51**874. **52**054. 55. 73. 76. 83. 87. 93. 96. 99. 106. 110. 112. 115. 121. 164. 184. 213. 216. 224. 244. **66**851. 871. 881. 894. 895. 907. 909. 925. 953. 961. 973. 975. 995. 997. **67**001. 41. 57. 71. 75. 79. 97. 98. 110. 150. 170. 180. 193. 194. 367.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1897.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **35**716. 887. **36**298. 911. **37**030. 169. 171. 195. **46**224. **49**624. 671. 913. **50**227.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **16**195. 243. 346. 348. 587. 816. **17**034.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **3**549. 559. 564. **8**134. 173. 182.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **1**423. 451. 495. 513. 515. 562. 571. **2**473. 506. 510. 516. 542. 543. 591. 604. 607. 614. **16**257. 269. 328. 849. 897. 911.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **13**974. 982 bis 985. 999. **14**012 bis 14. 53. 60. 78. 80. 240. 275. 292. 333. 355. 379. 463. 557. 562. 589. 603. 633. 650. 652. 693. 717. 745. 763. 778. 799. 814. 912. 922. 927. 941. **15**024. 40. 67. 78. 98. 110. 115. 672. 679. 795. 833. 844. **81**018. 370. 373. 392. 402. 508. 515. **82**374. 382. 433. 494. 578. 608. 630. 678. 698. 749. 788. 799. 826. 854. 882. 903. 907. **83**002. 43. 66. 75. 91. 223. 255. **120**742. 743. 772. 808. 818. 872. 888. 902. 966. 968. **121**038.

47. 130. 163. 169. **122**339. 386. 402. 504. 513. 530. 536. 555. 564. 612. 617. 618. 660. 738. 785. 810. 848. 872. 894. 912. 954. 957. **154**077. 209. 267. 294. 301. 363. 371. 372. 384. 417. 424. 457. 491. 496. 498. 500. 541. 546. 559. 570. 571. 585. 610. 909. 937. **155**026. 30. 587. 597. 661. 675. 690. 717. 768. **164**760 bis 762. 767. 812. **165**066. 85. 104. 180. 235. 349. 386. 387. 399. 489. 500. 647. 686. 798. 811. 900. 934. 938. **166**022. 83. 118. 195. 259. 260. 268. 305. **178**315. 324. 369. 865 bis 867. 869. 879. 891. 895. 897. 902 bis 905. 988. 995. **179**277. 282. 287. 361. 371. 389. 403. 430. 513. 535. 570. 603. 615. 661 bis 682. 712. 738 bis 754. 781. 789. 821 bis 823. 865. 880. 881. 975. **180**079. **186**594. 595. 631. 678. 681. 686. 705. 766. 774. 782. 797. 810. 815. 828. 859. 872. 909. 931. 946. **187**025. 26. 36. 47. 58. 69. 211. 246. 286. 290. 304. 336. 349. 350. 368. 370. 470. 551. 586 bis 591. 632. 633. 654. 673. 685. 687. 698. 712. 715. 785. **199**178. 207. 233. 284. 296. 297. 301. 333. 409. 412. 416. 444. 461. 493. 547. 557. 567. 635. 667. 690. 697. **200**307. 313. 320. 374. 388. 404. 421. 430. 457. 460. 480. 487. 546. 578. 583. 715. 733. 777. 810. 825. 827. 832. 845. 863. 898.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 30. 49. 54. 66. 68. 79. 84. 85. 94. 97. 109. 122. 219. 227. 230. 236. 239. 249. 261. 264. 265. 269. 283. 301. 314. 334. 338. 340. 344. 349. 358. 521. 527. 557. 561. 683. 687. 695. 731. 757. 771. 785. 985. **1**247. 251. 252. 260. 267. 272. 276. 278. 286. 295. 297. 300. **19**448. 463. 479. 572. 573. 578. 589. 688. 689. 706. 713. 717. 721. 755. 776. 808. 809. 818. 826. 828. 829. 834. 835. 842. 850. 876. 878. 886. 976. 986. 998. **20**003. 6. 7. 10. 12. 15. 17. 119. 126. 176. 198. 211. 216. 217. 230. 233. 247. 255. 289. 333. 334. 342. 343. 350. 630. 650. 682. 687. 689. **40**700. 712. 714. 753. 754. 762. 769. 794. 795. 797. 806. 819. 855. 878. 892. 963. 996. **41**021. 24. 51. 55. 61. 76. 77. 86. 93. 105. 134. 155. 190. 207. 211. 213. 214. 217. 473. 476. 504. 519. 533. 537. 557. 558. 563. 564. 598. 609. 618. 629. 630. 641. 645. **55**198. 210. 237. 249. 254. 259. 273. 367. 454. 455. 457. 458. 463. 465. 467. 470. 476. 479. 482. 492. 499. 501. 521. 523. 540. 564. 566. 568. 575. 580. 596. 610. 626. 634. 666. 697. 702. 741. 745. 762. 772. 861. 862. 883. 885. 888. 904. 924. 925. 933. 941.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **22**260. 272. 328. 333. 355. 382. 387. 398. 400. 411. 412. 414. 417. 418. 459. 463. 466. 473. 488. 504. 518. 814. 817. 819. 829. 847. 850. 851. 866. 871. 873. 883. 884. 902. 916. 935. 951. **23**103. 109. 114. 119. 123. 137. 227. 234. 237. 238. **25**879. 881. 896. **26**210. 215. 259. 263. 278. 286. 307. 328. 338. 340. 346. 355. 356. 360. 386. 392. 403. 414. 428. 433. **37**412. 427. 440. 456 bis 458. 480. 482. 500. 501. 523. 525. 534. 540. 552. 560. 574. 581. 603. 622. 637. 644. 648. 651. 665. **42**418. 423. 425. 451. 486. 490. 496. 498. 508. 509. 521. 532. 533. 544. 547. 573. 592. 642. 658. **49**406. 418. 419. 424. 430. 441. 491. 496. 505. 507. 509. 520. 522. 532. 538. 543. 836. 864. 875. 889. 890. 907. 923. 935. 936. 947. 957. 960. 962. 971. 989. 996. **50**010. 16. 32. 61. 78. 90. 93. **68**279. 281. 284. 288. 295. 297. 303. 314. 329. 331. 348. 349. 366. 529. 537. 546. 551. 564. 583. 586. 603. 604. 625. 638. 640. 642. 645. 646. 651. 660. 776. 790. 798. 803. 808. 809. 818. 824. 831. 832. 839. 860. 863. 888. 889. 904. 913 bis 916. 923. 924. 948. 951. 958. 971. 982. 983. **69**010. 18. 24. 26.

21. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1897.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ **9**244. 641. 755. **10**660. 876. **11**221. 415. **13**911. **14**386. 390. 428. 507. 619. 888. 970 bis 974. **15**315.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ **19**278. 304. 333. 412. 648. 649. 688. **20**787. 793. 800. 818. 849. 865. **21**123. 156. 169. 182. 196. 319. 369.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

№ **5**021. 105. **9**222. 265. 269. 272. 304.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ **7**434. 506. 515. 546. 551. 580. 583. 612. 640. 648. 650. 678. 697.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ **5**423. 430. 640. 662. 665. 694. 724. 774. 794. 799. 817. 837. 857. 863. 874. 914. 916. 924. 926. 928. 934. **16**959. **17**013. 14. 22. 68. 119. 137. 147. 152. 180. 181. 202. 225.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ **38**100. 115. 186. 188. 194. 197. 242. 318. 328. 370. 375. 399. 414. 416. 417. 445. 485. 510. 525. 582. 590. 620. 641. 656. 676. 685. 689. 723. **39**279. 288. 323. 326. 327. 358. 391. 400. 487. 506. 789. 804. 811. 828. 852 bis 857. 859. 866. 869. 874. 882. 909. 913. 937. 944. 947. 951 bis 953. 973. **40**009. 22. 28. 34. 58. 66. 72. 104. 141. 181. 183. 184. 190. 192. 208. 214. 233. **41**809. 814. 820. 835. **42**445. 460. 462. 464. 474. 479. 487. 490. 495. 518. 551. 567. 568. 595. 602. 643. 644. 660. 971. 983. **43**063. 64. 99. 341. 367. 415. 420. 430. 448. 763. 766. 778. 780. 788. 828. 865. 869. 873. 891. 950. 999. **44**017. 21. 30. 53. 91. 136. 146. 149. 153. 161. 167. 174. 190. 209. 219. 223. 614. 682. 712. 717. 721. **98**659. 685. 815. 826. 847. 873. 875. 898. 904. 917. 923. 956. 979. 992. 996. **99**011. 14. 28. 73. 76. 150. 160. 163. 167. 179. 236. 248. 261. 265. 276. 292. 301. 315. 330. 354. 370. 396. 400. 415. 431. 438. 459. 476. 477. 508. 545. 573. 577. 588. 631. 657. 692. **100**597. 607. 652. 660. 688. 761. 784. 792. 800. 813. 814. 840. 846. 847. 853. 867. 871. 901. 904. 909. **143**914. 918. 968. 984. 995. **144**029. 80. 85. 97. 156. 164. 479 bis 482. 484. 498. 553. 596. 599. 607. 608. 634. 635. 638. 639. 664. 674 bis 676. 679. 694. 710. 711. 724. **145**745. 748 bis 750. 763. 787. 798. 859. 860. 902. 907. 931. 940. 968. 987. **146**243. 262. 270. 309. 367. 375. 459. 465. 521. 533. 542. 557.

577. 614. 635. 670. 676. 690. **155**834. 872. 901. 928. 950. 954. 955. 957. 959. 978. 979. 985. **156**006. 22. 36. 76. 80. 94. 105. 135. 146. 152. 156. 161. 181. 189. 191. 195. 205. 207. 315. 383. 387 bis 389. 397. 412. 455. 477. 486. 487. 491 bis 493. 520. 554. 561. 567. 569. 575. 576. 578. 592. 593. 605 bis 614. 661 bis 664. 672. 681. 686. 709. 740. 741. 761. 776. 778. 779. 793. 803. 831 bis 834. 851. 854. 882. 887. 898. 899. 902. **166**322. 364. 369. 418. 427. 724 bis 727. 733. 735. 761. 816. 827. 830. 866. 874. 883. 894. 921. 928. 934. 943. 965. 970. 984. 995. **167**003. 60. 73. 90. 106. 107. 110. 112. 120. 125. 127. 152. 157. 162. 575. 576. 579. 580. 596. 623. 710. 733. 787. 800. 844. 855. 892. 900. 906. 937. 955. 963. 967. 981. 997. **168**045. 56. 100. 390. 401. 403. 474. **175**194. 200. 227. 235. 253. 277. 304. 330. 343. 379. 423. 446 bis 448. 454. 457 bis 459. 480. 481. 506. 523. 537. 539. 635 bis 637. 684. 740. 746. 747. 751 bis 753. 798. 808. 847. 857. 864. 891. 907. 913. 939. 941. 956. 960. 982. 988. **176**029. 42. 62. 67. 80. 94. 101. 109. 130. 135. 138. 161. 174. 188. 193. 200. 484. 487. 491. 506. 509. 547. 554. 596 bis 598. 600. **216**749. 752 bis 754. 792. 817. 831. 833. 841. 864. 865. **218**114. 127. 175. 180. 199. 210. 238. 246. 256. 272. 304. 308. 331. 335. 349. 351. 387. 413. 414. 419. 454. 487. 516. 526. 533. 680. 711. 712. 762. 763. 767. 834. 874. 916. 927. 955. 962. 979. **219**004. 11. 19. 22. 43. 46. 49. 91. 97. 721. 738. 755. 769. 774. 777. 791. 808. 821. 822. 825. 839. 843. 847. 851. 861. 862. 868. 869. 886. 896. 897. **220**772. 775. 797. 798. 800. 806. 919. 928. 947. 954. 957. 984. 985. **221**018. 41. 43. 61. 62. 64. 86. 103. 108. 114. 134. 158. 175. 212. 223. 225. 227. 305. 306. 320. 321. 327. 337. 351. 364. 730 bis 737. 743. 761. 779. 780. 795. 802. 844. 859. 893 bis 895. 902. 920. **222**093. 135. 155. 221. 257. 266. 291. 304. 317. 352. 362. 386. 399.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 5076 bis 78. 80. 87. 93. 99. 186. 191. 198. 204. 207. 213. 218. 221. 226. 239. 244. 255. 266. 276. 281. 282. 290. 297. 300. 302. 303. 308. 311. 314. 316. 318. 328. 409. 435. 436. 442. 454. 687. 702. 703. 712. 722. 734. 736. 741. 743. 759. 770. 779. 812. 819. **6**008. 10. 19. 20. 22. 59. 74. 85. 87. 96. 100. 106. 135. 138. 140. 147. 151. 154. 176. 177. 268. 273. 275. 277. 292. 297. 306. 312. 324. 327. 331. **34**105. 119. 147. 153. 160. 164 bis 166. 180. 187. 271. 273. 274. 277. 278. 281. 285. 303. 308. 328. 330. 334. 335. 364. 368. 373. 378. 382. 391. 402. 405. 411. 421. 435. 448. 462. 466. 471. 486. 512. 515. 545. 546. 551. 569 bis 571. 575. 584. 592. 617. 619. 624. 626. 707. 728. 731. 734. 736. 738. 743. 744. 749. 762. 772. 796. 799. 808. 818. 821. 833. 842. 846. 847. 850. 852. 853. 864. 872. 880. 895 bis 897. 907. **43**841. 843. 844. 850. 853. 856. 869. 971. 975. 994. **44**042. 43. 58. 59. 64. 66. 435. 443. 452. 453. 456. 469. 483. 486 bis 488. 491. 502. 508. 510. 514. 518. 528. 674. 685. 689 bis 691. 698. 707. 709 bis 711. 716. 721. 726. 728. 729. 812. 819. 827. 832. 834. 836. 847. 855. 885. 894. 912. 925. 927. 932. 940. 946. 954. 958. 959. **45**035. 37. 45. 51. 63. 69. 72. 82. 85. 96. 97. 100. 103. 130. 144. 147. 152. 162. 178. 215. 220. **54**284. 285. 287. 288. 299. 311. 314. 331. 334. 350. 352. 360. 366. 367. 370. 376. 385. 390. 403. 434. 438. 461 bis 463. 477. 554. 560. 575. 576. 581. 583. 598. 600 bis 602. 607. 612. 634. 635. 637. 638. 640. 645. 649. 650. 654. 656. 740. 741. 743. 748. 751. 760. 767. 773. 777. 778. 782. 789. 808. 813. 825. 837. 850. 856. 866. **55**021. 24. 25. 30. 40. 47. 49. 53. 58. 60. 69. 85. 90. 92. 95. 98. 106. 108. 110. 111. 113. 121. 147. 148. 150 bis 154. 160. 166. 168. 169. 175. 188. 189. 194.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ **12**798. 803. 805. 810. 817. 827. 833. 842. 846. 863. 865. 874. 891. 903. 910. 913. 938. 940. 945. 950. 955. 956. 958. 975. **13**017. 21. 29. 32. 43. 46. 61. **16**696. 711. 713. 719. 722. 733. 734. 737 bis 739. 742. **17**177. 193. 196. 204. 211. 217. 253. 257. 259. 263. 265. 269. 271. 272. 275. 281. 299. 328. 333. 336. 340. 349. 350. 364. **31**826. 831. **32**397. 403. 407. 422. 428. 434. 450. 465. 479. 612. 615. 616. 626. 627. 632. 642. 648. 654. 657. 661. 667. 676. 692. 697. 704. 705. 712. 720. 723. 725. 730. 732. 737. 741. 742. 751. 753. 757. **45**735. 738. 754. 757 bis 759. 773. 781. 783. 795. 797. 808. 823. 824. 827 bis 829. 832. 838. 840. 843. 993 bis 995. 997. **46**004. 7. 8. 13. 20. 22. 25. 29. 32. 40. 45. 63. 67. 71. 81. 82. 87. 92. 106. 113. **54**071. 83. 89. 91. 104. 111. 116. 118. 119. 124. 137. 142. 144. 154. 155. 158. 159. 170. 180. 187. 189. 203. 204. 206. 209. 226. 239. 241. 255. 257. 282. 300. 304. 314. 316. 327. 332. **55**529. 534. 535. 541. 545. 555. 557. 562. 566. 569. 577. 578. 583. 587. 594. 597 bis 599. 603. 606. 608. 764. 767. 771. 778. 783. 784. 787. 792. 795. 798. 799. 801 bis 804. 829. 838. 850. 852. 860. 867. 868. 870. 872. 875. 887. **56**167. 168. 171. 176. 177. 184. 193. 194. 200. 207. 213. 216. 247. 252. 277. 285. 443. 460. 472. 477. 478. 486. 487. 489. 494. 498. 501. 502. 515. 518. 520. 521. 524. 525. 533. 536. 538. 552. 562. 575. 576. 585. 587. 591. 598. **57**013. 14. 30. 33. 35. 49. 53. 54. 59. 62. 75. 76. 87. 94 bis 96. 103. 113. 115. 117. 276. 283. 285. 288. 290. 294 bis 296. 303. 311. 329. 340. 374. 375. 379. 382. 383. 387. 391. 398. 401. 407. 566. 576. 578. 585. 588. 597. 600. 601. **58**297. 300. 335. 363. 364. 367. 368. 370. 392. 393. 398 bis 401. 405. 406. 415. 420. 426. 429. 430. 433. 442. 446. 454. 468. 492. 500. 509. 512. 520. 522. 536. 545. 546. 550. 562. **59**113. 120 bis 122. 138. 139. 141. 142. 144. 157. 164. 168. 175. 192. 196. 209. 213. 217. 222. 383. 404. 407.

III. Verzeichniß

der aus Verloosungen und Restkündigungen noch rückständigen Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von **1850, 1852, 1853, 1862, 1868A** und der Staats-Prämien-Anleihe von **1855.**

a. Staatsanleihe vom Jahre 1850.

14. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1881.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **3220.**

17. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1883.
Lit. **C.** zu **200** Rthlr. №: **5511.**

20. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1884.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 5 bis 8 und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.
Lit. **C.** zu **200** Rthlr. №: **12440.**

22. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1885.
Lit. **C.** zu **200** Rthlr. №: **16966.**

23. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1886.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **16262.**

26. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1887.
Lit. **C.** zu **200** Rthlr. №: **14444.**

b. Staatsanleihe vom Jahre 1852.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1885.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **4497.**

21. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1885.
Lit. **C.** zu **200** Rthlr. №: **4339.**
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **13756.**

23. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1886.
Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe X.
Lit. **C.** zu **200** Rthlr. №: **2571. 572.**

24. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1887.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **5769.**

27. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1888.
Lit. **B.** zu **500** Rthlr. №: **1200.**
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **10044. 13588.**
Davon abzuliefern №: **13588** mit Zinsscheinen Reihe X Nr. 5 bis 7.

c. Staatsanleihe vom Jahre 1853.

16. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1888.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **2659.**

17. Verloosung: gekündigt zum 1. Oktober 1888.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **3995.**

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.
Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinsscheinreihe X.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **133.**

d. Staatsanleihe vom Jahre 1862.

Restkündigung zum 1. Oktober 1889.
Lit. **D.** zu **100** Rthlr. №: **1117. 5091.**

e. Staatsanleihe vom Jahre 1868A.

8. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1885.
Lit. **E.** zu **50** Rthlr. №: **40.**

Restkündigung zum 1. Januar 1895.
Lit. **E.** zu **50** Rthlr. №: **641.**

f. Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855.

17. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1872.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 1 bis 8 und Anweisung von Serie **1433.**

18. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1873.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 2 bis 8 und Anweisung von Serie **320.**

19. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1874.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 3 bis 8 und Anweisung von Serie **232.**

22. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1877.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe III Nr. 6 bis 8 und Anweisungen von Serie **34. 615.**

24. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1879.
Abzuliefern mit Zinsschein Reihe III Nr. 8 und Anweisung
von Serie **1443.**

28. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1883.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 4 bis 8 und Anweisungen
von Serie 333. 876.

30. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1885.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 6 bis 8 und Anweisungen
von Serie 682. **1034.** 349.

31. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1886.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen
von Serie 26. **1427.**

33. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1888.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 1 bis 7
von Serie 758. **1123.**

34. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1889.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 2 bis 7
von Serie 235. 456. 616. 651. 906.

36. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1891.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 4 bis 7
von Serie 407. 635. 691. 893. **1466.**

37. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1892.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 5 bis 7
von Serie 90. 854. **1162.**

38. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1893.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 6 und 7
von Serie 317. 649. 852. **1011.** 48. 78. 342. 368.

39. Verloosung: gekündigt zum 1. April 1894.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 7
von Serie 73. 127. 140. 185. 486. 641. **1012.** 137. 202.

40. Verloosung (Restkündigung): gekündigt zum 1. April 1895.
von Serie 13. 91. 97. 278. 307. 504. 564. 576. 582. 721. 763. 792. **1007.** 51. 101. 143. 234. 330. 338. 430. 437. 500.

IV. Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen und Restkündigungen noch rückständigen Kur- und Neumärkischen Schuldverschreibungen.

a. Kurmärkische Schuldverschreibungen.

11. Verloosung: gekündigt zum 1. November 1890.
Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIII Nr. 7 und 8 nebst Anweisung zur Abhebung der Reihe XIV.
Lit. **F.** zu **100** Rthlr. №: 143.

13. Verloosung: gekündigt zum 1. November 1891.
Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XIV.
Lit. **A.** zu **1000** Rthlr. №: 3752. 754.

20. Verloosung: gekündigt zum 1. Mai 1895.
Abzuliefern mit Zinsschein Reihe XIV Nr. 8.
Lit. **G.** zu **50** Rthlr. №: 2051.

Restkündigung zum 1. November 1895.
Lit. **B.** zu **500** Rthlr. №: 88.
Lit. **G.** zu **50** Rthlr. №: 1294. 633.

b. Neumärkische Schuldverschreibungen.

7. Verloosung: gekündigt zum 1. Juli 1891.
Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinsscheinreihe XIV.
Lit. **E.** zu **200** Rthlr. №: 184.

Restkündigung zum 1. Juli 1892.
Lit. **F.** zu **100** Rthlr. №: 350.

V. Rückständige Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn.

11. Verloosung: gekündigt zum 1. Januar 1881. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VII Nr. 5 bis 8 und Anweisung.
№: 3906 über **100** Rthlr.

VI. Verzeichniß

derjenigen Schuldverschreibungen der **konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe,** welche noch nicht zum Umtausch gegen Verschreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe eingereicht worden sind.

(Gesetz vom 4. März 1885 — G. S. S. 55 — und diesseitige Bekanntmachung vom 1. September 1885.)

a. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IV Nr. 8 und Anweisungen.

Lit. **D.** zu **200** Rthlr. *M*: **26**721.
Lit. **E.** zu **100** Rthlr. *M*: **85**756. **93**179.
Lit. **F.** zu **50** Rthlr. *M*: **7**988. **24**378. **34**568.
Lit. **N.** zu **1000** Mark. *M*: **9**869.
Lit. **K.** zu **500** Mark. *M*: **5**638. **15**101. **26**005.

b. Abzuliefern ohne Zinsscheine und ohne Anweisungen.

Lit. **B.** zu **1000** Rthlr. *M*: **3**894. 895. **8**109. 110. **9**554. **18**746. 747. **23**378 bis 383. **26**470. **66**506.

Lit. **D.** zu **200** Rthlr. *M*: **4**446. **53**380. **56**355. **62**114.

Lit. **E.** zu **100** Rthlr. *M*: **15**093. **28**834. **34**300. 813. **38**752. **55**773. **62**283. 573. **73**526. **78**053. **85**958. **98**426. **101**161. 162. **103**776. **106**400. **107**956. **110**095.

Lit. **F.** zu **50** Rthlr. *M*: **15**273. **16**223. **22**528. 529. **25**351. **26**372. **31**088. 233. **41**942.

Lit. **L.** zu **300** Mark. *M*: 391. **9**228. 229. **12**243.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Merleker.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
3213. 97/98.